

Neuzeit a. M. (S. 44.) Credit 100.00, Banco 101.40, Wechseln Bank
187.10, Staatsbank, Barmbein, ...
Paris, 18. (S. 44.) Credit 100.00, Banco 101.40, Wechseln Bank
187.10, Staatsbank, Barmbein, ...
Paris, 18. (S. 44.) Credit 100.00, Banco 101.40, Wechseln Bank
187.10, Staatsbank, Barmbein, ...

Verliches und Sächliches.

— Se. Königl. Hoheit Prinz Georg begibt sich am 2. d. M. in seiner Eigenschaft als Arme-Inspektor nach Wien.
— Se. Königl. Hoheit Prinz Friedrich August hatte vorgestern seinen beiden ältesten Söhnen, den Prinzen Georg und Friedrich Christian, Königl. Hoheiten, in Nebesfeld einen Besuch ab.
— Ihre Königl. Hoheit Frau Prinzessin Johanna Georg besuchte gestern das Schirmgeschäft von Alexander Sachs, Inhaber Hermann König, Georgplatz 11, und bewirkte Einkäufe.
— Se. Majestät der König hat dem Hilfsarbeiter im Finanzministerium Finanzrath Härtig den Titel und Rang eines Oberfinanzraths verliehen.
— Se. Excellenz der Kriegsminister, General der Infanterie Ober v. d. Planitz, traf am Mittwoch früh 8 Uhr in Begleitung des Obersten und Abtheilungschefs im Kriegsministerium, Herrn Franke, am Bahnhof Königsplatz ein, um unter Führung des Verwalters der militärischen Posten, Herrn Kiewerth, Peter aus Struppen, das Plateau des Königsplatzes zu besichtigen. Am Nachmittag fand sodann eine Besichtigung der Festung Königsplatz und des dazwischen liegenden Waldes statt. Am Donnerstag begab sich Se. Excellenz früh nach den Schießständen und dem Exercierplatz des 2. Bataillons des 177. Regiments bei Struppen, während am Nachmittag die Besichtigung des Kleinstruppens Fortschritts stattfand. Gelegentlich der Rückfahrt nach Wien wird das neue Schulgebäude der Königl. Soldatenknaben-Erziehungsanstalt Kleinstruppen in Augenschein genommen.
— Der aus Caracas abberufene Graf Arthur v. Rey gehörte früher dem sächsischen Garde-Regiment an und wurde unter Stellung à la suite 1883 zum Auswärtigen Amt beauftragt. Ende dieses Jahres trat er zu den Kreisoffizieren über und wurde Vorkontrollrath nach Petersburg. Dort rückte er 1883 zum ersten Vorkontrollrath auf und erhielt den Charakter als Legationsrath; 1894 ging er als Ministerresident nach Venezuela. Im Jahre 1896 erhielt er für seine Verdienste den Titel und Rang eines außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Ministers.
— Seiten der hiesigen Kaiserlichen Oberpostdirektion wird an die Teilnehmer des Fernsprechnetzes folgende Nachricht verfertigt: „Es liegt in der Absicht, die Abtheilung II des Verzeichnisses der Teilnehmer an der Stadt-Telephon-Vertheilung in Dresden (Ausführung der Teilnehmer nach Berufs- und Geschäftsgruppen geordnet) bei einem Neudruck ganz wegzulassen zu lassen; sie würde nur beibehalten werden, wenn wenigstens 1000 Fernsprech-Abonnenten sich verpflichten, für die Aufnahme in dieser Abtheilung eine Gebühr von 3 Mark jährlich für jede dreigekoppelte Druckseite zu entrichten. Fahrgeldige Anträge bestimme man unter Ausfüllung des angelegenen Formulars bis zum 1. September postfest an die Kaiserliche Oberpostdirektion Dresden einzuliefern.“ — Besonderen Beifalls dürfte sich diese Nachricht nicht erfreuen, denn einerseits ist ein geordnetes Verzeichnis für jeden Teilnehmer in vielen Fällen zur Ermittlung einer Anschlussnummer ganz unentbehrlich — man denke nur an die Fälle, wo man die Schreibweise eines Namens nicht genau kennt und nur den Beruf weiß —, andererseits ist es eine unberechenbare Härte, Gewerbetreibenden und Geschäftsleuten einseitig die Kosten eines solchen Verzeichnisses aufzuerlegen. Die Annahme ist ganz irrtümlich, wenn vorausgesetzt wird, letztere hätten allein ein Interesse gefunden zu werden. Wie oft kommt es nicht vor, daß jemand schnell einen nicht zu entrichten wohnenden Ort oder zur Aufrechterhaltung einer Urkunde einen Notar braucht. In solchen Fällen kann er ein derartiges Verzeichnis gar nicht entbehren und sein Interesse, die Telephonverbindungen schnell herzustellen, ist in solchen Fällen gewiß größer als das des Arztes oder Notars für die paar Mark Honorar. Darum wäre es, wenn die Postverwaltung die bisherige Coulonn nicht mehr beobachten will, angebracht, für ein in kürzeren Perioden erscheinendes, neu redigirtes Verzeichnis einen niedrigen Preis obligatorisch von allen Teilnehmern zu verlangen. Damit könnten auch gleich die wenig angenehmen Nachrichten in Wegfall kommen.
— Das Staatsbahnen erläßt wiederum eine Erweiterung durch die bevorstehende Eröffnung der Neubauten Klingenberg-Frauenstein. Der Bau ist nahezu vollendet, so daß dem Vernehmen nach die Inbetriebnahme gedachter Linie für den 15. September d. J. in's Auge gefaßt worden sein soll. Die neue Linie beginnt in Klingenberg, hat also Anschluß an die Linie Dresden-Gömnitz-Weidenau, und endet in dem freundlich gelegenen Frauenstein, rund 20 Kilometer von Klingenberg entfernt. Aller Voraussicht nach wird, wie den Linien Gattensberg-Ritzdorf, Mügeln-Geising-Altenberg, auch der neuen Linie ein ziemlich Touristenverkehr zufallen, bieten sich doch auch von Frauenstein aus sehr schöne Partien in die nahegelegenen Thäler unfern herrlichen Erzgebirges. Tassen Vorzüge werden in immer weiteren Kreisen anerkannt und deshalb heizt sich fortlaufend auch der Verkehr. Der neue Weg nach Frauenstein führt übrigens auch wesentlich ab und die Touristen werden künftig um so weniger über Zwickau-Bismarckstraße dahin reisen, weil der Fahrpreis nach Frauenstein auch ein geringerer sein wird. An Verkehrsstellen unterwegens zeigt die neue Linie: Obercolmnitz, Niederwieschen-dorf, Wilschendorf, Friedersdorf, Oberborsdorf und Bursdorf. Sowie bis jetzt bekannt, werden 4 Bäume in jeder Richtung den Verkehr vermitteln, die früh 5 Uhr, Vorm. 8 Uhr 15 Min., Nachm. 1 Uhr 15 Min. und Abends 7 Uhr 15 Min. von Frauenstein nach Klingenberg abgehen. In der anderen Richtung verkehren die Bäume Klingenberg Vorm. 7 Uhr 25 Min., 10 Uhr 40 Min., Nachm. 4 Uhr und Abends 8 Uhr 55 Min. Die Fahrtdauer in beiden Richtungen soll, dem Vernehmen nach, etwas mehr als eine Stunde betragen. Man wird danach Vorm. 7 Uhr 25 Min., 11 Uhr 15 Min., Nachm. 4 Uhr 15 Min. und Abends 9 Uhr 34 Min. auf dem Hauptbahnhof Dresden-Alstadt von Frauenstein ankommen und vom selben Bahnhofe aus Vorm. 6 Uhr 15 Min., 9 Uhr 20 Min., Nachm. 3 Uhr und Abends 7 Uhr 55 Min. dahin abfahren können. Die Verbindungen Frauenstein mit der Neustadt sind danach recht gute. Die Bäume der neuen Linie führen, wie andere Sekundärbahnen auch, nur 2. und 3. Wagenklasse. Die Betriebseröffnung der lang ersehnten Linie giebt der Frauensteiner Stadtverwaltung Anlaß zu festlichen Veranstaltungen, wozu auch die Mitglieder der betheiligten Staatsbehörden eingeladen werden sollen.
— Die Bäder in Dresden hielt gestern im Saale der Reichshallen eine außerordentliche Innungsversammlung ab. Herr Obermeister Wiener eröffnete 7/5 Uhr die Versammlung. Nach Verlesung des Protokolls der letzten Innungsversammlung berichtete Herr Kunzich über den letzten Verbandstag der Bäder-Innungen in Annaberg. Den zweiten und Hauptpunkt der Tagesordnung betraf die Beschlußfassung der Innung über Erziehung einer freien oder einer Zwangsinnung. Herr Wendt empfahl in längerem Vortrag die Annahme der Zwangsinnung und begründete seine Ansicht, die sich der Gesamtvorstand in mehreren Sitzungen schon zu eigen gemacht hat, mit Folgendem: Viele unserer Mitglie-der stehen sich an das Wort Zwang, dieser Zwang wird sich aber nur auf diejenigen erstrecken, die unserer Innung bisher fern standen, denen wohl die Vorteile, welche die Innung bisher erzielt hat, zu Gute gekommen sind, die aber den Arbeiten der Innung indifferent gegenüber standen, sie gibt es zu den Kosten und Pflichten des Gewerbes heranzuziehen. Bei Erziehung einer freien Innung würde die straffe Organisation, die jetzt schon die Innung besitzt, verloren gehen und mit ihr die wenigen Rechte, welche die Innung hat. Eine freie Innung würde eine Innung gemeinlicher Gewerbe sein und könnte nicht in dem Maße für die Interessen des Gewerbes eintreten, als eine Zwangsinnung. Die Zwangsinnung dagegen ist ein staatliches Institut und es wird durch sie ihren Mitgliedern in viel höherem Maße der staatliche Schutz geboten, als bei der freien Innung. Eine Zwangsinnung würde auch in Folge des engen Zusammenhanges ihrer Mitglieder einen mächtigen Druck gegen sich breitmachende sozialdemokratische Umtriebe bilden. Deshalb habe der Vorstand nach reiflicher Überlegung der Sachlage sich entschlossen, die Umwandlung der hiesigen Bäderinnung in eine Zwangsinnung zu veranlassen. In der

darauffolgenden lebhaften Debatte sprachen sich mehrere Anwesende auch über die Mängel der zu errichtenden Zwangsinnung aus. Die Herren Wiener und Wendt erkannten diese Mängel wohl an, meinten aber in überzeugender Weise, daß der Nutzen der Zwangsinnung diese Mängel weit überwiege und daß dieselben im Laufe der Zeit sich wohl beseitigen lassen würden. Die jetzige Innung würde übrigens nach ihrer Umwandlung ziemlich dieselbe Bildung zeigen. Außerdem habe die Böhmer Bäderinnung erklärt, sich bei Erziehung einer Zwangsinnung der Dresdener Innung anzuschließen. Es wurde hierauf folgende Resolution einstimmig angenommen: „Die heutige außerordentliche Innungsversammlung beschließt, die Umwandlung der Innung in eine Zwangsinnung bei der zuständigen Behörde zu beantragen und beantragt den Gesamtvorstand mit der Ausführung dieses Beschlusses.“ Infolge dieses Beschlusses wurde weiter beantragt, aus dem Innungsvermögen, welches z. B. ca. 6000 Mk. beträgt, 3000 Mk. der Bezirkskasse zuzuwenden, damit das von den jetzigen Innungsmitgliedern angesammelte Vermögen auch diesen zu Gute komme. Auch dieser Antrag fand einstimmige Annahme. Der letzte Punkt der Tagesordnung betraf Innungsangelegenheiten.
— Das von Herrn Moriz Czemler am Donnerstag Abend zur Erinnerung an die glorreiche Schlacht von St. Privat im Wiener Garten veranstaltete Wohlthätigkeitsfest fand in der Vertheilung als durchaus gelungen bezeichnet werden. Die Vertheilung war eine so enorme, daß der große, von Lamplon-Guitanden durchgezogene Concertgarten als überfüllt gelten konnte. Von der Kapelle des Königl. Sächsl. Grenadier-Regiments Nr. 101, Kaiser Wilhelm, König von Preußen und der Kapelle des Königl. Sächsl. Infanterie-Regiments Nr. 103 unter Direction der Herren V. Schröder und G. Kanterbach, sowie unter Mitwirkung des Männergesangsvereins „Jäger und Schützen“ (Direction Herr Liebermeister E. Andreas) ausgeführt wurde ein Programm von dem Charakter des Festes vorzüglich angepaßt. Ein Vorstandsmitglied der Kampfgenossen-Vereinigung begrüßte die Festbesucher, gedachte der tapferen Helden der großen Schlacht und brachte auf Se. Majestät den Kaiser als Schirmherrn des Reichs, sowie auf Se. Majestät den König und dessen erlauchter Bruder Prinz Georg ein dreifaches „Gurrah!“ aus, in das die Festbesammlung begeistert einstimmte. Im zweiten Theile des Programms bestieg Herr Pastor Blindmeier das Musikpodium, um in einer ebenso schmerzhaften als gehaltreichen Festsprache bei St. Privat erstmalig in's Feuer kommen und nach einer Blutarbeit sondersgleichen als Sieger das sächsische Banner dort aufzuführen, wo bis dahin die französische Tricolore gezeit. Ohne den 18. August kein 2. September, zwei Tage, die stets in lebendiger Erinnerung bleiben müßten und würden. Der Dank gebührt vor Allem dem Herrn der Gedächtnisse, was ja auch damals schon König Wilhelm mit den Worten: „Welch eine Wendung durch Gottes Güte!“ ausgedrückt habe. Nachdem man aber Gott die Ehre gegeben, solle unter Dank den braven Krieger, den Kampfgenossen gelten, von denen noch Viele am Leben seien. So Mancher trage aber auch noch eine Wunde oder eine Krankheit oder gar völliges Gleichmuth mit sich herum. Allen, die mit hinausgezogen, um das Vaterland zu retten, den Königen und Fürsten, dem Adel wie den Söhnen unserer Bürger gebühre unser Dank, und die Pflicht der Pietät gebiete, auch der Toten, der Gefallenen, deren Zahl sich auf nicht weniger als 27,000 beläuft, in Liebe zu gedenken. Ihre Namen seien eingetragten in unser Angeben, sie seien nicht gestorben, sondern sie leben fort in unserer Erinnerung, sie, deren Blut der Ritt zum Bau des Deutschen Reichs geworden ist. Vor Allem müsse man heute auch des Gedächtnisses von Allen gedenken, dessen Selbsterlöser jüngst in Friedrichsdorf den letzten Seufzer gethan, der zwar nicht im Kampfe mit dem Schwert gefallen, der den Felder aber mit der Waffe des Geistes zu Boden geschlagen habe. Im Geiste trete man heute an den Sargplatz in Friedrichsdorf und lege dort einen Kranz nieder mit der Inschrift: „Dem größten deutschen Kampfgenossen!“ An die vom Publikum härmlich applaudirten Ausführungen des Geistlichen schloß sich, vom Männergesangsverein „Jäger und Schützen“ in Gehör gebracht, „Meisters Morgenklang“, Morgenroth, Morgenröth, leuchtet mit zum frühen Tod.“ — Ein solches lobendes Andenken hatte sich zu dem Weiten der Unterstufungsstelle der Freien Vereinigung Kampfgenossen von 1870/71 arrangierte Gedenk-Lotterie zu erfreuen, die mit 35 Hauptgewinnen, 800 verschiedenen auch ganz acceptablen, und 3000 Los-Troßgewinnen ausgestattet war. Se. Majestät König Albert hatte, wie schon mitgeteilt, zwei Kupferstücke in prächtigen Rahmen gespendet, die als erste Hauptgewinne den Gegenstand allgemeinen Interesses bildeten. Das eine der beiden Bilder (Schloß-Gemälde) wurde von einem Herrn Gellner aus Bistritz in Liebenburg gewonnen.
— In den Ferienkolonien des Gemeinnützigen Vereins waren diesmal 750 Kinder (312 Knaben und 438 Mädchen) beauftragt. Für sie alle war der Unaufenthalt eine Zeit des Segens. Die Knaben hatten eine durchschnittliche Gewichtszunahme von 1,40 Kilo und die Mädchen eine solche von 1,63 Kilo zu verzeichnen. Unter den 4wochenstlichen Selbstverpflegungskolonien zeigten die höchste Gewichtszunahme die Abtheilungen Vichtenhain (2,14 Kilo) und Oberehrenberg (2,23 Kilo), unter den 3wochenstlichen Gasthofspflegen die Anstalten des Schloßes Sanda (1,70 Kilo) und die Mädchenkolonien Pfaffenbrunn und Falkenhain (2,00 Kilo). Daß der allwärts guten Verpflegung und der in diesem Jahre besonders günstigen Witterung konnte ein derartig außerordentliches Resultat erzielt werden. Die Gewichtszunahme bei Kindern und Jugendlichen ist bekanntlich ein Gradmesser für den Gesundheitszustand. In Regensburg hat man auch eine überraschende Abnahme der Schulverrückeltheiten derjenigen Kinder, welche in den Kolonien aufgenommen waren, amtlich bezeugt. Es wurde dort im darauffolgenden Winterhalbjahr folgendes festgestellt: Von den 57 Kindern, welche aus den künftlichen, schwächlichen und am meisten Schulverrückeltheiten aufweisenden Kindern sorgfältig ausgewählt worden, zeigten 27 gar keine Schulverrückeltheiten und waren immer gesund und munter. Bei weiteren 20 Kindern betrug die Verrückeltheit nur 1 bis 14 halbe Tage und war auch deren Gesundheitszustand befriedigend. Nur 10 Kinder waren längere Zeit krank, doch waren es meist skrophulöse Kinder mit Hautausschlägen, Drüsenaffektionen, Augenleiden u. s. w., auf deren constitutionelle Erkrankungen der kurze Unaufenthalt nur einen vorübergehend beeinflussenden Einfluß ausüben konnte. Die meisten der Kolonisten waren also nicht nur gesünder geworden, sondern auch gebildeter und konnten ungehindert ihrer geistigen Ausbildung in der Schule obliegen. Ja außerdem haben die Ferienkolonien einen wesentlichen erzieherischen Erfolg. — Aus den zurückgekehrten Kindern wurden wie bisher 25 Knaben und 75 Mädchen ausgewählt, für welche zu ihrer vollen Kräftigung eine 3wochenstliche Nachpflege im hiesigen Sommerheim vorgezogen war. Viele haben am Donnerstag das Heim bereits bezogen und verbleiben in demselben bis zum 5. September.
— Ueber die Entwicklung der unter dem Personal der Reichspost- und Telegraphenverwaltung seit Ende 1872 bestehenden Post-Spar- und Postkassenvereine in dem nun verfloffenen 25jährigen Zeitraum enthält das Postarchiv (Beilage zum Postamtblatt) eine recht eingehende Beschreibung. Wir entnehmen derselben Folgendes: Es bestehen zur Zeit 41 einzelne Bezirksvereine und zwar je einer im Bezirk der vorhandenen 41 Ober-Postdirectionen mit zusammen 123,006 Mitgliedern. Innerhalb der 25 Jahre seit dem Bestehen sind rund 93 Mill. Mk. eingezahlt (geparnt), dagegen rund 74 Mill. Mk. zurückgezahlt (abgehoben) worden. An Guthabenszinsen sind rund 9 Mill. Mk. und an Gewinnanteilen rund 5 Mill. Mk. den Mitgliedern gewährt worden. Das gesammelte Vereinsvermögen in allen 41 Bezirken betrug am Ende des Jahres 1897 rund 31 1/2 Mill. Mk., die Gesamtsumme des Reservefonds rund 884,000 Mk. Im Durchschnitt haben sich die angesammelten Sparbeträge mit 4,6 Proz. vermindert. Begründet letzteres ist in der Absicht der eigenen Selbsthilfe, ist in den verfloffenen 25 Jahren an Vortheilen an Mitglieder in 63,458 einzelnen Fällen die gewaltige Summe von 88,549,841 Mk. gewährt worden; für das Jahr 1897 allein über 5 Mill. Mk. Das vorhandene Vereinsvermögen ist zinsbringend angelegt mit 43 Proz. auf Papieren, mit 44 Proz. in Hypotheken, mit 11 Proz. in außerordentlichen Vortheilen und 2 Proz. bestehen in vorhandenen Baarbeständen und sonstigen Kapitalanlagen. Innerhalb dieses großen Verwaltungskörpers haben die Post-Spar- und Postkassenvereine überaus reichlich gewirkt: verschuldete Beamte wurden vor Wucherhänden bewahrt und zu geordneten Verhältnissen zurückgeführt, der Sparzins gewährt und das Sparen leicht und bequem gemacht. Bei einigen Bezirksvereinen sind mit dem Verein gleichzeitig Post-Konsumvereine vereinigt, durch welche weitere wirtschaftliche Vortheile für die Mitglieder erreicht werden. Der Reservefonds ist stetig wachsend, da Verluste aus dem

Vorkaufgeschäft fast gar nicht eintreten; so ist z. B. im Jahre 1897 bei einem Vorkaufverloren von über 5 Mill. Mk. ein solcher Verlust nur in Höhe von noch nicht 600 Mk. zu tragen gewesen. Stärker erfolgt die Heranziehung der Reservefonds zur Deckung von Kursverlusten bei einströmenden Papieren, da hier größere Schwankungen unausbleiblich sind. Die Betheiligung beträgt rund 94 Proz. aller Beamten und Unterbeamten der Reichspost- und Telegraphenverwaltung aller Kategorien vom Staatssekretär bis zum jüngsten Postboten herab.
— Das Offizierscorps des Rittauer Infanterie-Regiments Nr. 102 veranstaltete heute Nachmittag 5 Uhr im hiesigen Hotel Kaiserhof ein Diner, zu welchem Se. Königl. Hoheit Prinz Friedrich August sein Erscheinen zugesagt hat.
— Nach einer an das Reichsmarineministerium gelangten Mitteilung beabsichtigt der Norddeutsche Lloyd, den am 2. November d. J. von Bremerhaven abgehenden Reichspostdampfer „Prinz Heinrich“ über Shanghai bis Kanton durchlaufen zu lassen, wo derselbe unmittelbar vor den Weihnachtsfeiertagen eintreffen wird. Gleichzeitig wird der Lloyd-Einrichtungen in Kanton und Kanton befindlichen Marine- und Schiffsbesatzungen zu ermittelten Höhen hinauszuverändern. In diesem Zwecke sollen in Kiel und Wilhelmshaven rechtzeitig Sammelstellen für Nachfahrten eingerichtet werden. Für die Angehörigen der in Kanton kommandirten Offiziere und Mannschaften wird es sich empfehlen, das Vorstehende im Auge zu behalten.
— Herr Vorkauf Prof. Dr. Farn an der Universität Leipzig ist krankheitshalber für das Wintersemester 1898/99 vom Königl. Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts von der Abhaltung der Vorlesungen beurlaubt worden. — Ferner ist Herr Professor Dr. Guthe, der sich an der Palästinareise in diesem Jahre betheiligt, vom Beginn des Wintersemesters bis 16. November von der Abhaltung der Vorlesungen dispensirt worden.
— Vorgestern Abend veranstaltete der Turnverein für Neu- und Antonsstadt zu Ehren seiner Wettkämpfer vom 9. deutschen Turnfest in Hamburg in der Vereinsturnhalle einen Sommer-Nachbesprechung der Teilnehmer durch das Turnvereinsmitglied Herrn Köhler richtete der Vereinsvorsitzende, Herr Prof. Dr. D. Panfel, warme Worte der Anerkennung und des Dankes an die Wettkämpfer und überreichte dem aus dem Wettkampfe mit dem 2. Preise hervorgegangenen Sieger, Herrn Vorkauf Köhler, eine prachtvolle Standuhr. Neben gedachte in seinen Ausführungen der rühmlichen Kämpfe vor 28 Jahren, an welchen er als Leutnant der Reserve im Königl. Schützenregimente Theil nahm und in denen er dreimal verwundet wurde, und schloß mit einem begeistert aufgenommenen dreifachen „Gut Heil!“ auf das deutsche Vaterland. Nach dem Vortrage mehrerer Gedänge wurde in anregender Weise über den Verlauf des Hamburger Turnfestes berichtet.
— Der Stadteigenenrath zu Wilsdruff beschloß, zu Ehren des heimgegangenen Reichslandes durch den ehemaligen Hofgärtner neugebaute Straße „Bismarckstraße“ zu nennen und dem zur Straße demnächst auszubauenden sog. Gräzinge den Namen „Wielandstraße“ beizulegen. Letzteres zur Erinnerung an den Gründer der Stadt, nach dem übrigens in früheren Jahrhunderten der jetzt verfallene Name der Stadt Wielandsdorf lautete.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. An der Galathea in Wilhelmshöhe zur Feier des Geburtstages des Kaisers Franz Joseph nahmen der Vorkauf v. Sigmund sowie die Herren der österreichischen Vorkauf, ferner der kommandirende General, General der Infanterie v. Blüthner, der Oberpräsident Magdeburg und Andere Theil. Der Kaiser trat auf das Wohl seines hohen Verbündeten, des Kaisers Franz Joseph. Die Tafelmusik führte die Kapelle des 83. Regiments aus.
Auf Befehl des Kaisers begibt sich eine Abordnung des Kaiser Alexander-Garde-Grenadier-Regiments nach Moskau, um am 28. August der Enthüllung des Denkmals Alexanders II. beizuwohnen.
Die Angriffe gegen die Palästinafahrt des Kaisers werden nun auch von dem bekannten römischen Jesuitenorden „Vox della Verità“ unterstützt. Das Blatt ruft, wie die Wiener „Reichswehr“, die in der hiesigen Beurtheilung der Kaiserreise bisher das Ungünstigste geleistet hat, mittelst, dem deutschen Kaiser anlässlich seiner Pilgerfahrt nach Jerusalem, er habe derselben einen ausgedehnten lutheranischen Charakter gegeben. Man möchte fast nicht glauben, daß der Kaiser ein Reich vertritt, das von mehr als zwanzig Millionen Katholiken bewohnt sei. Man wird der Wahrheit nahekommen, wenn man auch die übrige Stimmungsmache in österreichischen und französischen Blättern vorwiegend auf jehusitischen Einfluß zurückführt.
Die Stadtverordneten von Mainz haben einen unbegrenzten Kredit für die Ausschmückung der Straßen zu Ehren der Anwesenheit des Kaisers bewilligt. Ueber die Vorbereitungen, die für den Empfang des Kaisers getroffen werden, wird von dort geschrieben: „Seit Montag ist hier Alles in Thätigkeit, um zum Sonnabend die Straßen zu schmücken, Ehrenvorposten und Jette zu bauen. Am nächsten, an dem eine in Flaggenschmuck prächtige Musikalische Aufführung nehmen wird, wird der Kaiser durch den Oberbürgermeister Dr. Gahner, der ihm einen Postal mit Weinwein überreicht, begrüßt werden. Der Weg, den der Kaiser vom Paradies als 10 Kilometer. Er hat, um Mainz besonders zu ehren, selbst die Richtung des Nittes durch alle Mainzer Hauptstraßen bestimmt.“
Die Stadt Mainz ist in Erwartung des Kaiserbesuches auf das Bräutigam geschmückt. Namentlich gewahrt das Rheintal mit den reich belagerten Schiffen einen imposanten Anblick. Die Feststimmung macht sich schon geltend in den Straßen, die von zahlreichen Fremden besetzt sind, bemerkbar. Der Glanzpunkt des Kaiserfestes verpricht die Fußgänger am Gutenberg-Denkmal anlässlich des herrlich geschmückten Domes zu werden.
„Von Nord S. M. Flottenflaggschiff „Blücher“ schreibt man der „Nat. Zig.“ über die Leistungen der Flotte vom 18. August Folgendes: Torpedogriffe waren für die Nacht zum 18. geplant; schon bei Sonnenuntergang war es schwer, die grauen Schiffe der Flotte von ihrem Hintergrunde zu unterscheiden. In der Abenddämmerung war die Flotte auf wenige Seemeilen (1852 Meter gleich 1 Seemeile) Abstand unsichtbar. Wittern im Hochsommer bemerkt sich die graue Farbe als Tarnfarbe, die den Träger der Bilden neugieriger Späher entzieht. Ein böser Verdächtig ist freilich der Rauch der Flotte, so lange sie unterwegs ist. Das Doppelboot, das am Nachmittag die manövrierende Flotte auf ungewisser bestimmtem Orte suchte, richtete seinen Kurs nur nach dieser mahligen Rauchwolke, deren brünnliches Schwarz deutlich vom bläulichen Küstentaume und von der nachläufigen Flotte zu unterscheiden war. Näher war Kurs auf die Rauchwolke genommen, ehe vom Leuchtboot aus die Gelechtsmaße, Schornsteine und schließlich die mehrwändigen Umrisse des Schiffes erblidt wurden. Gegen Abend am 17. d. M. ankerte die Flotte in mehreren stattlichen Reihen vor der Küste Schleswigs, in Sicht des schlanen Leuchtsturms von Schleimünde; die Torpedoboote waren unter Land vertheilt. Gegen 7 Uhr wurden alle Lichter gelöscht oder doch nach außen abgeblendet; nur die nächsten Nachbarschiffe konnten einander noch leuchtlich erkennen. Der Himmel bewölkte sich mehr und mehr. Die Dämmerung wurde zur dümmen Nacht, nur einzelne Blitze im Süden deuteten darauf, daß auch das Land von bedrückender Schwüle befreit wurde. Da leuchteten plötzlich die Scheinwerfer der südwestlichen Flaggenschiffe auf; sie trafen ein paar harmlose Segelschiffe, und schon beschürzte man, daß überflüssiger Auszug zu früh den Ankerplatz der Flotte veranlassen hätte, als auch schon hinter dem vordersten Segler das erste große Torpedoboot herankam. Die Torpedoboote gaben prächtige Ziele für die Schiffschützen in der schönen Beleuchtung. Die Schiffe lagen unbedeutend wie Inseln, während der weiße Schatten über die Torpedoboote lief. Es waren genug Boote im Kampf; da auch heute noch lange nicht jede Kugel ihren Mann trifft, würden doch wohl einzelne Boote ziemlich unbedeutend an die Gegner herankommen sein, um ihre verderbensbrühende Waffe aus richtiger Schußweite loszulassen.
In Sachen der bereits berührten Verabreichung der Taxe für Zeitungstelegramme schreibt die „Köln. Volksztg.“: „Wann wird die deutsche Postverwaltung dem Beispiel fast aller gebildeten Nationen folgen und auch die Gebühren der zur Verköstigung bestimmten Brieftelegramme herabsetzen? Es sei hier darauf hingewiesen, daß durch den jetzigen Zustand der deutsche Handel dem ausländischen gegenüber ungünstiger gestellt wird. Die Festungen also können nur einem bestimmten, von ihrem Budget abhängigen Betrag für Telegramme aufwenden. Die Mäcker aller hier in Frage kommenden ausländischen Staaten können nun für denselben Betrag erheblich mehr telegraphischen Stoff ihren Befehlern bieten, als die deutschen. Da heututage die Handelsverträge der

Wein-Besaran
Heinrich Grell
Grosshandlung
Nr. 229, Sonnabend, 20. Aug. 1898

Verlässliches und Günstliches.

Die Betriebsstörungen der elektrischen Straßenbahn an der... Die Betriebsstörungen der elektrischen Straßenbahn an der... Die Betriebsstörungen der elektrischen Straßenbahn an der...

Das hiesige Reichstagsjubiläum begehrt am 21. August die... Das hiesige Reichstagsjubiläum begehrt am 21. August die... Das hiesige Reichstagsjubiläum begehrt am 21. August die...

Leipzig, 19. August. Die Unvorsichtigkeit, mit Betro... Leipzig, 19. August. Die Unvorsichtigkeit, mit Betro... Leipzig, 19. August. Die Unvorsichtigkeit, mit Betro...

— Vorgestern starb in Plauen i. V. der Bauunternehmer... — Vorgestern starb in Plauen i. V. der Bauunternehmer... — Vorgestern starb in Plauen i. V. der Bauunternehmer...

— Bei einem in Borsika u. verendeten Hunde ist die Toll... — Bei einem in Borsika u. verendeten Hunde ist die Toll... — Bei einem in Borsika u. verendeten Hunde ist die Toll...

— Am 27. September, der Schreibeherstellung Georg Gustav... — Am 27. September, der Schreibeherstellung Georg Gustav... — Am 27. September, der Schreibeherstellung Georg Gustav...

— Am 27. September, der Schreibeherstellung Georg Gustav... — Am 27. September, der Schreibeherstellung Georg Gustav... — Am 27. September, der Schreibeherstellung Georg Gustav...

— Am 27. September, der Schreibeherstellung Georg Gustav... — Am 27. September, der Schreibeherstellung Georg Gustav... — Am 27. September, der Schreibeherstellung Georg Gustav...

— Am 27. September, der Schreibeherstellung Georg Gustav... — Am 27. September, der Schreibeherstellung Georg Gustav... — Am 27. September, der Schreibeherstellung Georg Gustav...

— Am 27. September, der Schreibeherstellung Georg Gustav... — Am 27. September, der Schreibeherstellung Georg Gustav... — Am 27. September, der Schreibeherstellung Georg Gustav...

— Am 27. September, der Schreibeherstellung Georg Gustav... — Am 27. September, der Schreibeherstellung Georg Gustav... — Am 27. September, der Schreibeherstellung Georg Gustav...

— Am 27. September, der Schreibeherstellung Georg Gustav... — Am 27. September, der Schreibeherstellung Georg Gustav... — Am 27. September, der Schreibeherstellung Georg Gustav...

— Am 27. September, der Schreibeherstellung Georg Gustav... — Am 27. September, der Schreibeherstellung Georg Gustav... — Am 27. September, der Schreibeherstellung Georg Gustav...

— Am 27. September, der Schreibeherstellung Georg Gustav... — Am 27. September, der Schreibeherstellung Georg Gustav... — Am 27. September, der Schreibeherstellung Georg Gustav...

— Am 27. September, der Schreibeherstellung Georg Gustav... — Am 27. September, der Schreibeherstellung Georg Gustav... — Am 27. September, der Schreibeherstellung Georg Gustav...

— Am 27. September, der Schreibeherstellung Georg Gustav... — Am 27. September, der Schreibeherstellung Georg Gustav... — Am 27. September, der Schreibeherstellung Georg Gustav...

— Am 27. September, der Schreibeherstellung Georg Gustav... — Am 27. September, der Schreibeherstellung Georg Gustav... — Am 27. September, der Schreibeherstellung Georg Gustav...

— Am 27. September, der Schreibeherstellung Georg Gustav... — Am 27. September, der Schreibeherstellung Georg Gustav... — Am 27. September, der Schreibeherstellung Georg Gustav...

— Am 27. September, der Schreibeherstellung Georg Gustav... — Am 27. September, der Schreibeherstellung Georg Gustav... — Am 27. September, der Schreibeherstellung Georg Gustav...

— Am 27. September, der Schreibeherstellung Georg Gustav... — Am 27. September, der Schreibeherstellung Georg Gustav... — Am 27. September, der Schreibeherstellung Georg Gustav...

— Am 27. September, der Schreibeherstellung Georg Gustav... — Am 27. September, der Schreibeherstellung Georg Gustav... — Am 27. September, der Schreibeherstellung Georg Gustav...

— Am 27. September, der Schreibeherstellung Georg Gustav... — Am 27. September, der Schreibeherstellung Georg Gustav... — Am 27. September, der Schreibeherstellung Georg Gustav...

Wiege * Altar * Grab.

Codes-Anzeige.

Heute früh 1/6 Uhr ist unser herzgeliebter Vater und Schwiegervater,

Gottlieb Heinrich Schlechte,
Mitter sc.,
nach schwerem Leiden sanft verschieden.

Die Beerdigung des theuren Entschlafenen findet Sonntag den 21. August 1898 Nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:
Herr Alwin Schlechte,
Margarethe Hardtmann geb. Schlechte,
Johanna Schlechte,
Max Hardtmann.

Die Beerdigung des theuren Entschlafenen findet Sonntag den 21. August 1898 Nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Hierdurch die traurige Nachricht, daß meine herzgeliebte, treuergebende Mutter

Marie Auguste verw. Weber
geb. Wolf

nach langem, schwerem, in größter Geduld ertragenem Leiden im 47. Lebensjahre entschlafen ist. Dies zeigt im größten Schmerze an

Dresden, den 19. August 1898
Bruno Weber als Sohn
im Namen der trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Sonntag Vormittags 11 Uhr von der Halle des alten Neustädter Friedhofes aus statt.

Heute nahm uns Gott unser heißgeliebtes Söhnchen **Julius** im Alter von 1 1/4 Jahren.

Weihen, den 18. August 1898.

In tiefstem Schmerze:
Hugo Dellwig u. Frau Selma geb. Damm.

Nach langem, schwerem Leiden und hartem Todeskampfe verschied am Donnerstag Nachm. 1/2 Uhr unser lieber Bruder und Schwager, Herr

Theodor Edler,
Schiffbau-Ingenieur.

Dies seinen Freunden und Bekannten hiermit zur Nachricht.
Dresden und Essen a. d. R., am 19. Aug. 1898.

Hugo Edler
im Namen der Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Sonntag Vorm. 11 Uhr von der Parentationshalle des St. Pauli-Friedhofes aus statt.

Gestern verschied nach kurzem aber schwerem Leiden mein hoffnungsvoller Sohn

Alfred Schmieder
im noch nicht vollendeten 16. Lebensjahre.

Vöbtau, Tharandterstraße 12.

Die trauernde Mutter

Marie verw. Schmieder.

Nach kurzem schwerem Leiden verschied gestern Nachm. 4 Uhr meine innigstgeliebte Frau

Marie Brückner geb. Paulenz.
Dies zeigt tiefbetriibt an.
Dresden, den 19. August 1898.

Der trauernde Gatte nebst Kindern.

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittags 4 Uhr von der Halle des Tolkewitzer Friedhofes aus statt.

Herzlichsten Dank.

Bei dem überaus schmerzlichen Verluste meiner unbereiflichen Gattin, unserer trauernden Mutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Christine Barbara Gabnel
geb. Forkel

sind uns so überaus zahlreiche und wohlthuende Beweise der Liebe und Theilnahme dargebracht worden, daß wir nicht unterlassen können, Allen, Allen für die tröstlichen Worte und den überaus reichen, herrlichen Blumenkranz und für das zahlreiche, ununterbrochenen herzlichen Entschlafenen gebende ehrende letzte untern herzlichsten Dank auszusprechen. Dank Herrn Antonius Gohmann für die tröstlichen Worte am Grabe der theuren Entschlafenen.

Der tieftrauernde Gatte nebst Kindern.

Dresden, den 19. August 1898.

Aufrichtigen, herzlichsten Dank Allen von hier und auswärts, welche beim Heimgehen unseres lieben Söhnchens

Julius Hugo Prée
durch überreichen Blumenkranz, schriftliche und mündliche Theilnahme, ehrenvolle Begleitung und sonstige liebevolle Aufmerksamkeiten unseren tiefbetriibteten Herzen Trost spendeten.

Dresden, den 18. August 1898.

Journalist Moriz Prée u. Frau.

Herzlichen, innigen Dank!

Bei dem überaus schmerzlichen Verluste unseres lieben, unbereiflichen Onkels und Schwagers

Karl Heinrich Guldner

sind wir durch die dem Heimgegangenen in reichstem Maße zu Theil gewordenen Ehrungen, insbesondere seiner hochherzigen, hochwährenden Herrschaft, des Herrn Freiherrn von Kautz, der wir nicht umhin können, auch hierdurch unseren tiefgefühltesten Dank auszusprechen. Aber auch für den herrlichen Blumenkranz, sowie für das zahlreiche ehrende Geleit von Freunden und Bekannten und der Gemeinde Wohlthätigkeit, auch seitens des verehrlichen Militärvereins Lodwig und für die tröstlichen Worte des Herrn Pastor Dr. Apffelstedt, wie für den ehrenden Beleg des Herrn Kantors Reh erbiten wir Allen unseren herzlichsten, innigen Dank.

Wohlthätigkeit bei Wiederkehr, am 18. August 1898.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Schmerz erfüllt zeigen wir an, daß unser guter Sohn, Bruder, Schwager und Onkel

Felix Gustav Feinr. Köthe
nach kurzem schwerem Leiden am 18. d. sanft entschlafen ist.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:
Die Beerdigung findet am 21. Aug. Mittags 1/2 Uhr vom St. Pauli-Friedhofe aus statt.

Verloren * Gefunden.

Fünzig Mark
Belohnung

erhält, wer den Verbleib des am Donnerstag Abend gegen 8 Uhr vor Schärfs Stebbierhalle gestohlenen Fahrrads (Fabrikat: Glöckner, Görlitz), Modell 98, oder den Dieb nachweist. Nachrichten erbeten: Amalienstraße 6, 1.

Verloren
grün. Damen-Portemonnaie mit Inhalt Freitag früh. Gegen hohe Belohnung abzugeben. Breitenstraße 20, 4. bei Remer.

Schlüsseltaschen,
entw. 2 große u. e. l. Schlüssel, ist verloren worden. Geg. Belohnung. Lindenaustr. 16. G. J. G. J.

Jugel, halber brauner Düh-
nerhund, Steinmarkte Gering u. Weichhold, Plauen b. Dr. Rüdigerstr. 22, 2

Kirchen-Nachrichten
für den 11. Sonntag nach Trinitatis, den 21. August 1898 und die folgenden Werkstage.

Evangelisch-lutherische Landeskirche.
Text: Matth. 22, 1-14. 1. 15-23. 2. 1-10.

St. Marien-Kirche. Predigt 8 1/2 Uhr. Text: Matth. 22, 1-14. 1. 15-23. 2. 1-10.

St. Nikolai-Kirche. Predigt 8 1/2 Uhr. Text: Matth. 22, 1-14. 1. 15-23. 2. 1-10.

St. Pauli-Kirche. Predigt 8 1/2 Uhr. Text: Matth. 22, 1-14. 1. 15-23. 2. 1-10.

St. Johannis-Kirche. Predigt 8 1/2 Uhr. Text: Matth. 22, 1-14. 1. 15-23. 2. 1-10.

St. Augustin-Kirche. Predigt 8 1/2 Uhr. Text: Matth. 22, 1-14. 1. 15-23. 2. 1-10.

St. Petrus-Kirche. Predigt 8 1/2 Uhr. Text: Matth. 22, 1-14. 1. 15-23. 2. 1-10.

St. Michaelis-Kirche. Predigt 8 1/2 Uhr. Text: Matth. 22, 1-14. 1. 15-23. 2. 1-10.

St. Katharinen-Kirche. Predigt 8 1/2 Uhr. Text: Matth. 22, 1-14. 1. 15-23. 2. 1-10.

St. Margarethen-Kirche. Predigt 8 1/2 Uhr. Text: Matth. 22, 1-14. 1. 15-23. 2. 1-10.

St. Hedwig-Kirche. Predigt 8 1/2 Uhr. Text: Matth. 22, 1-14. 1. 15-23. 2. 1-10.

St. Gertrauden-Kirche. Predigt 8 1/2 Uhr. Text: Matth. 22, 1-14. 1. 15-23. 2. 1-10.

St. Ursula-Kirche. Predigt 8 1/2 Uhr. Text: Matth. 22, 1-14. 1. 15-23. 2. 1-10.

St. Apollonia-Kirche. Predigt 8 1/2 Uhr. Text: Matth. 22, 1-14. 1. 15-23. 2. 1-10.

St. Elisabeth-Kirche. Predigt 8 1/2 Uhr. Text: Matth. 22, 1-14. 1. 15-23. 2. 1-10.

Abbruch.

Tachigel, Granitverkleidungen, Balken, Fenster, Thüren, Brennholz zu ver. Preis. Köpcke & Co. Friedrichstraße 10. Tel. 1111.

Dresdner Nachrichten. Nr. 229. Seite 4. Sonnabend, 20. Aug. 1898

Grundstücks- An- und Verkäufe.
Zinshaus
In Wiesen, keine Bäden, Nähe des Pferdebahnhofs, bei geringer Anz. v. Ver. Off. T. V. 546
Invalidenbank Dresden.
In Nähe der Annenkirche, mit Nebenlogement, Stall, f. 2 St. u. c. f. 85,000 M. zu verkaufen. Anz. 10,000 M.
Klein & Co., Schloßstr. 8. 1.

Gelegenheitskauf.
In unmittelbarer Nähe von Chemnitz ist ein selten schön gelegenes
Landgut
von 42 Ad., 16,000 M. Brandt, 8 Pferde, 18 Stk. Rindvieh, 8 Schweine u. best. sonst. Inventar für 55,000 M. bei 10-12,000 M. Anzahl. u. sich, billig. Hypothek. Familienverhältn. halber zu verkaufen. Die gesamte Wirtschaft ist musterhaft geführt. Ernte prächtig. Kammern selber liegen an einer Hauptstraße von Chemnitz u. kann von hier aus jedes Stück bequem bewirtschaftet werden. Nur Selbstkäufer wollen sich unter C. V. 621 Invalidenbank Chemnitz melden.

Gasthofs-Verkauf.
In der Nähe einer Bahnstation u. ca. 1 Stunde von Dresden entfernt, ist der fliegende Gasthof mit Kolonialwaren-Geschäft, part. Tanzsaal, Kegelsaal, Stallung u. schönem Garten preiswerth für 36,000 M. zu verkaufen. Näheres kostenfrei durch
Friedrich Riebe,
Rosengartenstr. 1, Ecke Bragerstr.

Fabrik-Verkauf.
Eine in Cottbus am Wasser gelegene, in vollem Betriebe befindliche Zuckerraffinerie- u. Nahrungsmittel-Fabrik soll aus freier Hand unter günstig. Bedingungen verkauft werden. Zur Übernahme sind ca. 2-300 Tausend Mark erforderlich und bietet der Erwerb günstige Gelegenheit für junge Leute zur Etablierung. Eingearbeitete Beamte vorhanden. Näheres unter Chiffre C. 8520 an die Exp. d. Bl.

Schönes Hausgrundstück
mit Garten, worin seit 20 J. v. selben Besitzer ein Schnitt- und Materialwaarengeschäft in gutem Erfolg bet. wurde, enth. 3 St., 4200 M. ohne Anbau Brandstoffe, Mitte des Gartens, soll wegen Geschäftsaufgabe sofort billig für 2800 Thaler verk. werden. Auskunft wird erteilt in Struppen 60B.

Ein Haus
tucht hochrentierende Genossenschaft, um 1800 M. dorthin zu verlegen. Verkäufer muß sich mit seinem Gutachten beteiligen. Off. u. F. L. 610 Exp. d. Bl.

Guts-Gesuch,
am liebsten Rittergut v. 250,000 bis 350,000 M., in guter Lage Sachsens, Kaufs- u. Gebirgsausgeschloffen. Auskunft. Off. u. S. T. 870 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden, erb.

Hotel-Verkauf.
Wegen anderweitigen Unternehmens verkaufte sofort mein von den Herren Geschäftsfreunden, sowie von hohen Militär- und Civilpersonen beliebtes, einzig am Marktplatz gelegenes Hotel in einer Stadt von 10,000 Einw. mit od. ohne Dekonomie, 35 Wtz. Selbstkäufer bitte ich, sich unter Nr. 784 zu melden bei Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.
Für Tischler oder Klempner pass.

Haus-Grundstück,
Ammonstraße, für 107,000 M. sofort zu verkaufen. Näheres unter T. N. 539 Invalidenbank Dresden.

Geschäfts- und Grundstücks-Verkauf.
In Gera (Rheinl. S.) an einer lebhaften Straße, ist ein Grundstück, in welchem Teilkaffee- u. Kolonialwaren-Geschäft und Destillation betrieben wird, veränderungslos sofort zu verkaufen. Anzahlung 15 bis 20,000 Mark. Offerten erbeten unter R. B. an Haasenstein & Vogler, A.-G., Gera-Neuss.

Ringofen-Ziegelei Fabrik-Verkauf.
Ein Sägewerk Holzwaaren, Schleifen- u. Barquetfabrik, in einer der schönsten Städte Deutschlands, vorzüglich machinell eingerichtet, in vollem Betriebe, ca. 15 Pferde-Dampfkraft, Dampfheizung, elektrische Beleuchtung, sehr gute Kundsch. ist unter äußerst günstigen Bedingungen zu verkaufen. Zur Übernahme der Dampfmaschine, d. i. 2 Doppelfeisel, 1 Betriebsmaschine, 1 Dampfmaschine für die Dynamo, der Holzbearbeitungsmaschinen, Werkzeuge, des Rohmaterials und Waarenlagers sind ca. 10,000 M. nötig, jedoch würde sich der Käufer, wenn angestrichen, mit der Hälfte als stiller Compagnon beteiligen. Offerten unter M. 8552 an die Exp. d. Bl.

Geschäfts-Lokal
in prima Geschäftslage gesucht, ca. 50-60 qm Bodenfläche. Off. u. F. P. 614 in die Exp. d. Bl.

Schönes Gut
in der Nähe von Tharandt, über 100 Jahre in einer Fam., 72 Scheffel Feld und Wiese, volles leb. u. tod. Inventar, ansehende Guts, ist Verk. b. bill. f. 52,000 M. zu verkaufen. Anzahl. 16,500 M. zu 3 1/2 % Anzahl. 20,000 M. erwünscht. Klein & Co., Schloßstr. 8. 1.

Ritterguts-Verkauf.
Ein herrschaftl. Rittergut in Gollwitz, günstig an größerer Stadt u. Bahn gelegen, mit schönem Wohnhaus, komfortabler Ausstattung, im prächtigen Park am See u. schönen, alten Buchenwald gelegen, soll unter Umständen halber mit voller, reicher Ernte, Inventar u. Hausmobiliar sehr preisw. verkauft werden. Areal ohne verpachtete Wälder, 622 ha = 2490 Morg., davon 355 ha prima Weizen- u. Rübensoden, 63 ha zersch. Wiesen, 78 ha Weiden- u. Torfmoor, 58 ha schöner, alt. Buchenwald, 58 ha See etc.
Inventar: 128 Rindvieh, 50 Stück Jungvieh (reine, vollbl. Rasse), 12 Schen, 28 Pferde, 12 Füllen, ca. 200 Schweine. Sehr kompl. Maschinen und Ackergeräthe, elektrische Anlage zum Betrieb u. Beleuchtung sämtl. Gebäude u. des Schlosses, Kellerei und Kälterei, Wälder, neue Wirtschaftsgebäude (Verf. u. c. f. 410,000 M.). Reize Einnahmen an Erb- u. Zeitpacht 7800 M. p. a. Ertrag aus Forst, Forst u. c. f. 3700 M., Abgaben (nur landübliche) ca. 1800 M.
Das Gut ist in hoher Kultur, wird intensiv bewirtschaftet, giebt hohe Erträge und verzinst den Kaufpreis nachweislich mit 4 % Rendite von 500,000 M. Antizipation 100,000 M. ist zu 3 1/2 % p. a. Selbstkäufer erbeten. Näheres durch
Alb. Strecker,
Hofstr. 1. W.
*) In der Nr. vom 16. August ca. ist bei demselben Anzeiger in der vierten Reihe von oben auch Gollwitz statt Gollwitz zu lesen.

Bekanntmachung.
Nach verkaufte mein seit 31 Jahr bestehendes Bräuderei-Geschäft unter günstigen Bedingn. für billigen Preis. Auch werde ich Käufer im Geschäft unterstützen. Offerten erbeten unter E. S. 591 in die Exp. d. Bl.

Restaurant-Verkauf.
Familienverb. h. verkaufe ich mein in einer Industrie- und Touristenstadt geleg. Gasthaus, großer Bierumlauf, 4700 M. roth. Niebe, geübte Spw. Anzahl. bar 40,000 M. Nur Selbstk. w. Off. u. F. 8535 Exp. d. Bl. Klein.

Hübsche Villa
in Blauen b. Dresden für 30,000 M. zu verk. Näheres bei Herrn Ortsrichter Bieger in Blauen, Chemnitzstr. 23.

Klein. Zinshaus
mit Gartensfeld und Garten, kleinem Laden, gut passend für Cigarrengeschäft oder andere Gewerbe, direkt bei der Oststraße und an der Freiberg-Dresdener Straße gelegen, 20 Minuten von Freiberg, mit 1500-2000 M. Anzahlung zu verkaufen. Preis 11,000 M., Brandstoffe 9000 M., Näheres Arribert, Poststraße 4.
Restaurant-Grundstück,
Orte, neu. Konzeption bestimmt zu ermann, Vorort Dresden, sehr billig bei 7-10,000 M. Anzahl. zu verk. Off. u. T. U. 545 Invalidenbank Dresden.

Hochrentables Milch- u. Butter-Geschäft
mit bedeutendem Umsatz, Reingewinn 50-60 M. wöchentl. sofort zu verkaufen. Off. u. E. H. 584 in die Exp. d. Bl.

Cigarren-Geschäft.
Verkaufe ich mein in belebter Straße geleg. seit langem Jahren bestehendes Cigarren-Geschäft. Dasselbe würde sich auch sehr gut a. Zweiggeschäft eignen. Waaren werden auf Wunsch zum Theil oder ganz weggenommen. Nicht-fertiger wird eingerichtet. Erforderlich 2000 M. Sich. Ertrag. Umsatz in Bäckerei nachweislich. Off. u. E. O. 590 Exp. d. Bl.

Stellmacherei
In der schön. Schweiz, schön gel. ohne Konkurrenz, ist billig zu verkaufen oder zu verkaufen. Alles Näheres beim Besitzer G. Bauer, Schmiedestr. Liebethal b. Vohm.

Cigarren-Geschäft
In der Altstadt, gute Kundsch., 600 M. Niebe, 7-800 M. monatlich, sofort umstände halber zu verkaufen. Off. u. F. R. 616 in die Exp. d. Bl.

Geschäfte
aller Art werden freiz. i. Verkauf angenommen. Bartholomäustr. 1, p. 1.

Bäckerei.
Umstände halber verkaufe ich meine schon eingerichtete Bäckerei in belebtem Vorort Dresden. Ca. 100 Trögel weiße Waare. Preis 1200 M. zeit. Übernahme sofort, best. 15. September. Off. u. E. A. 577 Exp. d. Bl.

Klempnerei mit Laden.
Eine mit allen Maschinen und Stangen verseh. Spezial-Klempnerei (Wasserröhren) ist verhältnißmäßig billig zu verkaufen. Arbeit für 3 Mann ständig, auch gute Lage für Kaufmann. Off. u. E. L. 587 Exp. d. Bl. erbeten.

Konditorei und Café
in hartem Weinhaus verbund. ist umstände halber, bei auch als Zinshaus zu verk. f. 85,000 M. Anzahl. 10-15,000 M. Niebe. Ertrag 4725 M. Offerten unter K. O. 058 erbeten an den Invalidenbank Dresden.

Meine Essig-Fabrik
verkaufe ich komplett mit 12 gr. Bälkern, Inventar u. Geräth. fähig unter langer Garantie wegen Umzugs sofort sehr billig. Georg Schinke, Jordanstraße 8.
Bäckerei
zu verkaufen. f. 2800 M. Weißwaare 140 Trögel. Off. u. E. V. 597 in die Exp. d. Bl.

Eingetretenes Beden wohnt mich, m. hier lang. best. Cigarren-Geschäft
mit feiner, besser Kundsch. zu verkaufen. Erforderl. 6-7000 M. Off. u. F. C. 95 an die Invalidenbank Dresden. 5.
In Konkurrenzfreier Lage habe ich ein
Kolonial- und Produkten-Geschäft mit Flaschenbier zu verkaufen. Einnahme täglich 70-80 M. Bier, Schmiedegäßchen 4. 1. r.

für Bäcker!
Nur wegen Krankheit ist die einzige in einem Orte nahe einer größeren Stadt gelegene und fliegende Brot-, Weiz- und Feinbäckerei mit nachweislich guter Kundsch., welche sich noch über 3 weitere Bäckereien erstreckt, jetzt preiswerth für 20,000 M. bei 6000 M. Anzahlung zu verkaufen durch
Friedrich Riebe,
Rosengartenstr. 1, Ecke Bragerstr.

Tausch.
Ein Fabrikationsgesch. in Konkurrenzfreier Spezialität w. weis. Verkehrt mit Bierher damit verknüpft u. d. Inhalt geist. Getränke verbot. f. gegen ein and. Geschäft zu verkaufen gesucht. Adressen unter F. M. 611 an die Expedition dieses Blattes.

Nudelmagazin
mit
Holzwaaren-Geschäft
u. Böttcherei, 28 Jahre in Dresden bet. u. best. Umsatz, nur wegen vorgerückten Alters zum Inventarverkauf bei 7000 M. Anzahlung zu verkaufen durch
Hilbert,
Dresden, Schloßgasse 12. v.

Land-Bäckerei,
die einzige im Ort u. 800 Einwohner, ist sofort zu verkaufen. Näheres erbet. Max Karsch, Nymphenstr. bei Götz.

Seltene Angebot.
Spezialgeschäft, Kaffeehaus mit Kottent-Produktengeschäft ist unter Umständen halber zu verkaufen. Bietet treib. Kunden sich. Auskommen. Einziges Geschäft auf der Straße. Preis 1400 M. Näheres unter F. A. 600 in die Exp. d. Bl.

Geschäfts-Verkauf.
Krankheits halber ist per sofort ein gutgehendes Kolonialwaaren-Geschäft in Nebenhand, wie auch Spirituosen-Verkauf, in der Umgeb. Dresden, auf längere Zeit zu verkaufen. Umsatz per Jahr ca. 36,000 M. Zur Übernahme sind ca. 10,000 M. erforderlich. Event. kann später das Grundstück käuflich erworben werden. Offert. u. U. Z. 590 Invalidenbank Dresden.

Ungarweine
vortrefflicher Qualität, wie
Méneser Ausbruch,
Ruster Ausbruch,
Süsser Ober-Ungar,
inbeständere
Medicinal-Ungarwein,
chemisch untergüch, empfiehlt zu billigen Preisen Carl Emil Schanze, Mitten-Dresden, Feinbäckerei, Frühlingstr. 2. 1.
Noch 6 Stück

Restaurant-Sophas
Tabakfarbe, sind billig zu verkaufen Neumarkt 13. 1. Et.

Damenrad,
unvergleichlich gut gehalten, Kaufpreis 400 M., ist wegen Abreise für 140 M. zu verkaufen. Näheres bei
Wallach,
Häbe, 171 Gtm., gesund, lammfrömm, gut geritten, sich Einlöbner, sehr preiswerth zu verkaufen. Off. u. F. C. 75 Exp. d. Bl. Gr. Rottweg 5.

Ungar. Wallach,
8 J. alt, 1.70 m, truppentromm, fehlerlos, für 1000 M. zu verkaufen durch
Lichtward (Stanzel & Comp.), Dresden-N., an der Carolin-Platz.

Rußb.-Pianino,
freuzartig, solid, Fabrikat, gut im Ton, für 340 M. zu verkaufen. Gute Pianinos, Flügel, Harmoniums von 6 M. an
zu vermieten.
G. Hoffmann, Amalienstr. 15. 2. Brdkt. Piano (Nabag) 100 M.

Reitpferd,
braune, engl. Stute, 10-jährig, passend für jedes Gewicht, sicher geritten, ist als Wanders- u. Pferd zu verkaufen Streblenerstr. 30.

Ungarweine
vortrefflicher Qualität, wie
Méneser Ausbruch,
Ruster Ausbruch,
Ungar,
inbeständere
Medicinal-Ungarwein,
chemisch untergüch, empfiehlt zu billigen Preisen Carl Emil Schanze, Mitten-Dresden, Feinbäckerei, Frühlingstr. 2. 1.
Noch 6 Stück

Eine vollständige Mühlen-Einrichtung
mit Kollektion u. Nahrungsmittel zu verk. Off. u. F. 48062 in die Exp. d. Bl.

Heiraths-Gesuch.
Ein Wittwer, 38 Jahre, gute bildliche Erziehung, mit 22,000 Mark Barvermögen, mit einem Töchterchen von 11 J., wünscht sich mit einem hübsch. einj. Fräul. od. Wittwe bis zu 35 J. wieder zu verheirathen. Selbst ist auch gekommen in ein schönes Gut einzulassen. Gefäll. Off. unter C. 8471 Exp. d. Bl. erbeten.
Wittwe oder älterem Mädchen dienenden Standes wird Gelegenheit geboten, sich zu verheirathen.
Suchender ist Wittwer, hat aber 3 Kinder, ist auch etwas veruna, und würde ev. auch in ein Geschäft einheirathen. Off. u. F. 582 Exp. d. Bl.

Ein j. Mann,
Landwirth, 25 J., sucht die Bekanntschaft eines Mädchens von 25 bis 30 Jahren bes. hässlicher
Verheirathung
zu machen. Gefäll. Off. unter 120 A. B. postlag. Wilsdruff.

Reell!
Ein anständ. ansehn. Mädchen, 34 J., mit einem Kind, ohne Vermögen, sucht d. Bekanntschaft eines anständ. Herrn, nicht unter 35 J., beabs. Heirath. Anonym. ausgeschrieben. Off. niederzulegen. Dresden-N., Friedrichstr. 27. 4. Et. 1. u. M. B. bis 1. Septbr.
Fräulein,
ohne Anhang, Ende 30er, wünscht sich mit e. älteren, geb. Herrn in guter und sicherer Lebensstellung zu verheirath. oder auch in einem Hotel oder besserem Restaurant Stellung. Off. erb. u. L. M. 100 postl. Reichendach D.V. 1
Um die Möglichkeit zu erlangen, seinen Stud. (Med.) fortsetz. zu können, wünscht Herr von guter Fam. (Kath.) die Bekanntschaft e. vermög. Dame beabs. hässlicher
Verheirathung
zu machen, u. bitt. einj. Respektirende hierauf zu erwidern. Off. u. E. D. 480 Exp. d. Bl.

Dresdener Nachrichten.
Nr. 229. Seite 5. Sonnabend, 30. Aug. 1895

Königliches Belvedere
 der Brühl'schen Terrasse.
Täglich Concert
 von der Concert-Kapelle des Königl. Belvedere.
 Direktion:
Königl. Musikdirektor A. Trenkler.
 Anfang 1/8 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Wiener Garten.
 Heute Sonnabend:
Grosses Militär-Concert
 von der Kapelle des Königl. Sächs. 3. Infanterie-Regiments Nr. 102.
 Prinzregent Luitpold von Bayern.
 Direktion: **C. Berger.**
 Anfang 1/8 Uhr. Eintritt 50 Pf.
 Abonnementsbillets à 30 Pf. sind in den bekannten Verkaufsstellen, sowie 5 Stück zu 1,50 M. an der Kasse zu haben.
M. Canzler & Co.

Morgen Sonntag
Frühschoppenconcert.

ZOOLOGISCHER GARTEN
 Heute und morgen Sonntag
 von Nachm. 5 Uhr an
Grosses Concert
 von der Kapelle des Königl. Sächs. Grenad.-Reg. Nr. 100.
 Direktion: **O. Herrmann.**
 Die Direktion.

Dampfschiff - Restaurant Wachwitz.
 In meinem noch ländlich erhaltenen Garten heute Sonnabend den 20. August
Grosses Militär-Concert
 von der Kapelle des Königl. Sächs. Schützen-Regiments Nr. 108.
 Direktion: **G. Keil.**
 Anfang 5 Uhr. Eintritt 40 Pf.
 Wozu ergebenst einladet **Eduard Ehrlich.**

Große Wirthschaft im Königl. Großen Garten.
Tägl. Grosses Concert
 von der Kapelle des Hauses unter Leitung des Musikdirektor **H. Wentscher.**
 Anfang 1/5 Uhr. Eintritt 10 Pf.
 Hochachtungsvoll **H. Müller.**

Welt - Restaurant Societé,
Dresden-A., Waisenhausstr. 18.
 Grosser Mittagstisch. Kleine Preise.
 Täglich 3 Concerte und Vorstellung.
 Hochachtungsvoll **Richard Bräuer.**

Lagerkeller Plauen.
 Morgen Sonntag
Gross. Militär-Concert
 vom 4. Inf.-Reg. 103 (Bayern), Dir. Stabskapellmeister Lauterbach.
 Anfang 4 Uhr. Ende 1/11 Uhr.
 Hochachtungsvoll **Carl Gahr.**

Das Vogelschießen zu Krippen,
 verbunden mit großem Volksfest, wird
 Sonntag d. 28. u. Montag d. 29. Aug. cr. wie zeither abgehalten.
 Freunde derartigen Feste ladet hierzu ein
Der Vogenschützen-Verein.


Sächsisch-Böhmische Dampfschiffahrt.
 Bei günstigen Wetter
Sonnabend den 20. August a. c.
Concert-Fahrt
 mit Promenaden-Oberbeck-Dampfer.
 Von Dresden-N. Abends 6. Dresden-N. 6. Glauchwitz 6 bis Seidenau und zurück.
 Kapelle: 2. Königl. Sächs. Gren.-Reg. Nr. 101.
 Leitung: Herr Musikdirektor Schröder.
Prima Restauration.
 Weine und Biere erster Firmen. Gewählte Speisenkarte.

Drei-Kaiser-Hof, Löbtau.
 Haltestelle der Straßenbahnlinien Postplatz-Wölfnitz u. Plauen-Friedrichstadt
 Heute Sonnabend, 20. August und folgende Tage
 Auftreten der berühmten **Brauer's Rosswainer Sänger** (Waldenthaler) gest. 1851.
 Neue vorzügliche humoristische Darbietungen.
 Anfang 8 Uhr. Eintrittspreis 50 Pf. Vorverkauf 40 Pf. bei den Herren: Gebr. Riffe, am Hauptbahnhof, L. Wolf, Postplatz, Aldermann, Cafe Weiskirch und Friedrichstr. Diebstof, Plauen, gegenüber der Bienettmühle.
 Sonntag Anfang 4 Uhr. Eintrittspreis nur 50 Pfennige.

Francke's Kaiser-Panorama, Pragerstrasse 48. 1.
 Diese Woche hochinteressante Serie:
Rußland.
 Moskau mit Krönungsfeier, Palais Peterhof, Chodostschfeld. Die Arim und Kankajus mit dem Ausbe: 5011 Meter Höhe.
 Eintritt 20 Pf. 8 Reiten 1 Mat. Kinder 10 Pf.

Kleines Rauchhaus
 Dresden, Scheffelstrasse 19.
 Mittags von 12 Uhr an
Gr. bürgerl. Mittagstisch
 Menu 60 Pf., 1 M. u. 1 M. 50 Pf.,
 speziell für die Herren Kaufleute, Beamten, Etudirenden und Familien eingerichtet.
 Nachmittags von 3 Uhr an größte Auswahl in
Stammabendbrot.
 Hochachtungsvoll **Wilhelm Thormann.**

Wein-Restaurant der Feingroß-Handlung
H. Schönrock's Nachfolger, Dresden
 Feinste Küche, Dinners, Soupers etc.
 Wilsdrufferstrasse 14, pt. u. 1. Etg.
 Gegründet 1834.

Gasthaus Neu-Ostra.
 Morgen Sonntag **Balnmusik.**
 Hochachtungsvoll **E. Müller.**
 NB. Dienstag den 23. d. M. findet **großes Vogelschießen** statt, wozu alle Freunde, Gönner und Bekannten ergebenst einladet.

Donath's Neue Welt.
 Heute! Sonnabend den 20. August cr. Heute!
XV. Extra-Concert-Fahrt
 mit Sonderdampfer der Sächs.-Böhm. Dampfschiffahrt nach Tolkwitz.
 Schiff legt Neustadt und Blasewitz an.
Ausnahme-Preise.
 Erwachsene 50 Pf. Kinder 25 Pf.
 mit freiem Eintritt in Donath's Neue Welt.
 Morgen Sonntag: 3. Gr. Familienfest mit Kinderfest.

Stadtwaldschlösschen, Postplatz.
 Einzig schönstes Garten-Etablissement im Centrum der Stadt.
 Pferdebahnverbindung nach allen Richtungen.
 Täglich
Gr. Gesangs- u. Instrumental-Concert
 der Familie Carl Drescher aus Leipzig.
 Eintritt frei. Anfang 5 Uhr. Eintritt frei. Hochachtungsvoll **Max Mäser.**

PALAST - Restaurant Dresden-A. Ferdinandsstr. 4.
Mittagstisch von 12 bis 4 Uhr in jeder Preislage.
 Deutsche und französische Küche zu jeder Tageszeit.
 Täglich Nachmittags 4 1/2 - 7 Uhr Abends 8 - 11 Uhr
Gr. Doppel-Concerte,
 ausgeführt von der **Palast-Kapelle,**
 Direktion Herr Kapellmeister **O. Krüger,**
 den Opern-Sängern **Miss Lucy Duncan - Chambers** und Herrn **Robert Mirtsch** vom Stadttheater in Kiel, sowie dem
Opern-Gesangs-Quintett
 Herren **C. Horsky, Königl. Sänger vom Hoftheater in Jaffel, Karl Pracht und Louis Kinder** vom Stadttheater in Strassburg i. E. **Günther Ludwig** vom Stadttheater in Koblenz, **E. Larsen** vom Stadttheater in Königsberg i. Pr.
 Sonn- und Festtags 11-1 Uhr **Mittags-Concert.**

Deutscher Kaiser
 Dresden-Pieschen.
 Täglich große Vorstellung 1. Ranges.
Loni zu Pferd.
Henriette Fauleonier, französische Soubrette.
Gustav Speel, der beliebte lächerliche Humorist.
Moderne Meisterwerke in Wort und Bild.
Taylor Sisters, engl. Sang und Tanz.
Maud & May Taylor, Musical Seaters.
 Anfang 8 Uhr. Sonntag 4 und 8 Uhr.
 Hochachtungsvoll **Ernst Kolpe.**

Schweizerei Loschwitz
 Größtes und schönstes Waldrestaurant der Umgebung von Dresden.
 Beliebter Ausflugsort der Vereine, Gesellschaften u. 4000 Zipläne im Garten.
 Bei ungünstiger Witterung stehen den Herrschaften Tische und große gedeckte Hallen zur Verfügung.
 Jeden Tag Concert der Schweizer-Kapelle.
 Eintritt frei.
 Mittwoch großes schwedisches Kinderfest. Abends Brillantfeuerwerk und Bläserhall. Freitag große ital. Nacht an den Gärten der Seminars.
 Großes Feuerwerk.
 Weine aus renommiertesten Häusern.
 Um zahlreichen Besuch bittet **Fritz Krüger.**

Abbruch Schlesischer Bahnhof.
 Balken, andere Holz, Rauchhölzer etc. sind billig zu verkaufen.
 Für die vielen Beweise der Liebe und Freundschaft aus Anlass unseres silbernen Ehejubiläums sagen wir Allen unseren herzlichsten und innigsten Dank.
Hermann Bähr, Marie Bähr geb. Bachmann.
 Verantwortl. Redacteur: **Julius Schmalz** in Dresden. Druck: **W. G. G. G.** in Dresden. Kadenstr. 7. - Berleger und Drucker: **W. G. G. G.** in Dresden, Kadenstr. 7. - Eine Würdigung für das Erscheinen der Anzeigen ist den Verlagsherrn gegen Entgelt nicht zu leisten.
 Das heutige Blatt enthält 18 Seiten u. die humoristische Beilage.

Sonnabend, 20. August 98. Seite 8. Nr. 229.
 Gress's Weinhandlung
 2 Bahngasse 2.
 Restaurant

Grundbesitz...
 Radm...
 Galt...
 unerm...
 grohen...
 ES wo...
 der im...
 Arbeit...
 hieft...
 Schaf...
 optern...
 hätte...
 Das...
 Rinde...
 gesch...
 Riefer...
 der S...
 hard...
 Jeter...
 Heime...
 hieft...
 Entsch...
 in po...
 ichen...
 eine...
 jahre...
 gehun...
 allgen...
 f a m...
 30. 9...
 des 2...
 schlus...
 lauten...
 laum...
 In...
 hindu...
 stieff...
 37, 80...
 Bah...
 Gimm...
 den...
 Gimm...
 die...
 wegg...
 Jahre...
 der...
 getre...
 zweif...
 murch...
 erbe...
 selber...
 über...
 bring...
 des...
 schw...
 ein...
 eines...
 wie...
 b e i...
 Wolf...
 Neut...
 von...
 v e r...
 mitte...
 Letzte...
 mit...
 cine...
 sein...
 Han...
 per...
 Frau...
 betri...
 der...
 Ab...
 on...
 einen...
 ihm...
 gege...
 frech...
 fater...
 u n...
 das...
 auf...
 ind...
 die...
 Das...
 well...
 ist...
 it...
 L...
 über...
 Heir...
 mus...
 Hon...
 den...
 Kap...
 Ho...
 Ri...
 gefe...
 den...
 die...
 die...
 in...
 hab...
 hoff...
 lie...
 Ges...
 an...
 er...
 der...
 den...
 viel...
 He...
 Hu...
 für...
 20...
 von...
 von...
 den...
 auf...
 219...
 auf...
 am...
 unt...
 giet...
 18...
 15...
 12...
 11...
 10...

Emil Klemm,

Dresden-A., gr. Plauensche Str. 25.
Bureau und Werkstätten
Fernsprecher 3041 und 2542.
Projekte und Kostenschätzungen jeder Art zu Diensten.

Installation elektrischer Beleuchtungs-, Kraftübertragungs- und Wasser-Anlagen. Durchaus sachgemäße, sorgfältige Ausführung. In Referenzen. Anschlüsse an die städt. Elektrizitätswerke. General-Vertreter für die Elektrizitäts-Aktion-Gesellschaft vorm. W. Lahmeyer & Co., Frankfurt a. M. Haupt-Niederlage der Gleichstrom-Bogenlampe „Janus“, 200stündige Brenndauer mit einem Kohlenpaar.

Certifikat und Eediffliches.

— Aus den amtlichen Bekanntmachungen. Auf Grund Rathschlusses ist für länger als 30jährige ununterbrochene Dienstleistung dem Vater bei der Firma Eduard Geude u. Co., Spechtstr. 10, in hier, Friedrich Hermann Geude, ein städtisches Ehrenzeugnis ausgestellt worden.

— Ein Akt der Liebe und Verehrung fand am Mittwoch Nachmittag im Heidepark des Vereins „Volkswohl“ statt. Es galt es doch den Geburtstag eines Mannes zu gedenken, dessen unermüdeten Bestrebungen die Errichtung des für Dresden von großem Segen gewordenen Vereins „Volkswohl“ zu danken ist. Es war der Geburtstag des Herrn Landrichter Böhmert, der im Frühjahr dieses Jahres zur ewigen Ruhe nach mühevoller Arbeit hingegangen ist. Der Verein „Volkswohl“ hatte zum bleibenden Andenken und aus Dankbarkeit für das unermüdete Schaffen des stets beherrschenden, stillen, für den Verein sich aufopfernden Mannes und Freundes der Kinder vor der Sanitätshütte im Heidepark eine „Landrichter Böhmert-Linde“ gepflanzt. Das blühende Dentzchen, das jetzt und später an den großen Kindern und Volksgenossen erinnern soll, ist von einem einfachen, geschmackvollen Arrangement von Buchbäumen, Lebensbäumen, Rosen und anderen Kadelgehölzen umgeben und von den Gärtnern der Stadtparkunter unter Leitung des Herrn Stadtparkinspektor Degehard errichtet worden. Um 5 Uhr begann die schlichte, vielstimmige Feier mit dem Choral „Lobe den Herrn“, worauf Herr Oberlehrer Reine, Vorsitzendes des Vereins, eine ergreifende Ansprache hielt, in welcher er nochmals die Arbeit und die Tugenden des Entschlafenen hervorhob. Den Schluss der Feier bildeten Vorträge in poetischer Form, von Kindern und einem Schüler des Pflanzens Seminars ausgeführt. Zu der Feierlichkeit hatte sich auch eine Anzahl Jünglinge, welche den Entschlafenen in ihren Kindertagen kennen gelernt und dessen Liebe und Güte erfahren, eingefunden. Während der Feier wurde manches Auge nach um den allgemein verehrten Mann und Freund der Kinder.

— Die seit dem Jahre 1885 bestehende Einrichtung der zusammenstellbaren Fahrzeughalle wird in der am 30. August ds. J. in München stattfindenden Generalversammlung des Vereins Deutscher Eisenbahnverwaltungen Gegenstand der Beschlusfassung infolgedessen sein, die Einrichtung mit Ende des laufenden Jahres außer Kraft treten würde. Der Verkehr auf zusammengestellten Fahrzeughallen hat sich ausgezeichnet entwickelt. Im Jahre 1886, in welchem die Ausgabe zum ersten Mal über 100 Millionen betrug, wurden 4,301,443 Wagen ausgegeben, die Zahl stieg im Jahre 1890 auf 13,258,790 W., im Jahre 1896 dagegen auf 37,809,279 W. Die Zahl der in die Einrichtung einbezogenen Bahndienstleistungen stieg in derselben Zeit von 51,171 auf 12,329. Die Einnahme auf 1 Kilometer Bahn stieg um 67,4 Prozent. Außer den deutschen und österreichisch-ungarischen Bahnen gehören der Einrichtung an: die Belgischen, Holländischen und Niederländischen, die Luxemburger, Schweizer, Dänischen, Schwedischen und Norwegischen, die Finnländischen und Russischen Bahnen. In diesem Jahre sind nun auch die Eisenbahnverwaltungen der Baltischen, der Serbischen, Bulgarischen und Orientalischen Bahnen beigetreten. An dem Fortbestehen der Einrichtung ist daher nicht zu zweifeln.

— Vollzeitericht, 19. Aug. An der Grotte der Straße wurde gestern Abend ein Aufruhr überfahren. Er erlitt eine erhebliche Quetschung des rechten Unterschenkels. In der Heidefelder Straße wurde gestern Abend ein Kutschknecht, als er eine über den Bürger hinaus brennende Petroleumlampe in Ordnung bringen wollte, infolge Berührung des Ballons durch Ausstrahlung des brennenden Lichtstoffes im Gesicht und sonst am Körper schwer verletzt. — Am Dienstag erlitt in der Leipziger Vorstadt ein Arbeiter bei dem Abladen von Bierfässern durch das Abgleiten eines Fasses einen Oberschenkelbruch. — Auf dem Vogelweienplatz erlitt am Dienstag ein Arbeiter einen Schlüsselbruch dadurch, daß ein anderer Arbeiter, der mit ihm einen Waffensack auf der Schulter trug, diesen fallen ließ. — Auf einem Neubau im Schlachthof wurde gestern Vormittag ein Arbeiter von einem Astreißer getroffen und dadurch an der linken Hüfte verletzt. — Bei der Reinigung einer Latrine ist gestern Nachmittag ein 15 Jahre alter Hausdiener mit der von ihm benutzten Leiter, die er an ein eisernes Stützgerüst hatte abgeklippt und mit der linken Hand in eine der Spitzen gefaßt, infolgedessen eine offene Wunde davontrat.

— Ein frecher Schwindler treibt seit einiger Zeit hier sein Weiden, dem hoffentlich bald von der Polizei sein unangenehmes Handwerk gelegt werden dürfte. Der Betreffende hat in seinem Operationsfeld zweifelhafte Geschäfte gemacht, von denen er weiß, daß Frauen oder Mädchen dabei schädigt sind. Mit Sicherheit betreibt er die Geschäfte und meldet, daß die Vorkehrungen derselben sofort im Hauptgeschäft erscheinen sollten. Während der Abwesenheit der Personen sucht der Gauner sich Geld oder Waren anzueignen. Bisher ist ihm dies in 2 Fällen geglückt, in dem einen handelt es sich um einen Betrag von einigen Mark, während im letzten in einem Kasseverwechslung auf der Pragerstraße gegen 1000 Mk. in Bar ausgefallen sind. Möge man sich vor dem treuen Eindringling in Acht nehmen!

— Herr Alfred Blode, gerichtlicher Sachverständiger der Deliktischen Fischbrüche, schreibt uns zu dem Artikel, die Zerlegung der Nahrungsmittele, namentlich Krebs und Hummer, ausserordentlich leicht verderblich und sehr gefährlich sind, dagegen bei Scharfbraten vollständig harmlos, namentlich wenn das Fett die Fische bedeckt und sie auf diese Weise von der Luft abgedeckt. Daß man jetzt Gemüse und Beisensorten sofort aufbricht, weil Gemütskräften Einfluss auf das Verderben derselben haben, ist gänzlich falsch.

— Was hat das Obst! Durch vorherige Reinigung des Obstes will man freilich, sein verteilten Landstrichen und Gärten dungen. Eier von Eingeweidewürmern, große und kleine Backen und sonstige wenig sichtbare, aber unheimlich schmerzhaft nicht gut gekannte Thierechen mit ab, nicht zu vergessen den Sandmilchweiser, die die Fische abklippt oder verkauft und den Gebrauch eines Fischweisers nicht kennen.

— Im Wiener Garten concertiert heute Abend die Kapelle des 102. Infanterie-Regiments aus Bittau. — In einer Berliner Gemeindeversammlung sind heute die D. Lehrer-Itz" mittelst der Anregung des Herrns die Kinder schmutzlicher Klassen gefragt worden, wann sie die Ferienarbeiten angefertigt haben. Mehr als zwei Drittel gaben zu, daß es erst in den letzten beiden Ferientagen geschah sei. Einzelne, namentlich die besten Schüler, erklärten, daß sie schon am ersten Ferientage die Arbeit hinter sich gebracht hätten; der kleine Rest will dagegen in jeder Woche mehrmals einige Zeit auf die Arbeiten verwendet haben. Eine gleiche Nachfrage in anderen Schulen würde wohl dasselbe Ergebnis haben.

— Die Chocoladenwarenfabrik der Königl. Hoflieferanten Jordan und Timms, Dresden-Reinick, hat eine Serie wohlgeschmackter Bonbons mit Ansehen herausgegeben, die an die Doppelkugeln Sr. Majestät des Königs in diesem Jahre erinnern. Die Karten zeigen in verschiedenen Farben den Ansehen der Hofkammer des Königs zur Parade am 23. April auf dem Hofe der gemauerten Fabrik. Bekanntlich steigt daselbst seit vielen Jahren Sr. Majestät der König bei Paraden auf dem „Plauensche Wald“; in diesem Jahre war der Monarch bei dem Ausritt von dem Kaiser Wilhelm und Kaiser Franz Joseph begleitet. — Vom Dresden Lehrerbuch ist der 11. und 12. Jahrgang für 1897/98 in den Druck gegeben. Ein lehrreicher Aufsatz des diesjährigen Lehrervereins hat das empfehlenswerte Buch bearbeitet. Die Unterlegen wurden von der städtischen Schulbehörde zur Verfügung gestellt. Die Neuvergabe der Schulbücher ist nach Dienstleistungsstellen und die Einweisung der Lehrer nach den Klassen und Klassenberge steht diesem Jahrgang, der Lehrerzeitung gegenüber, ein verändertes Aussehen. Der Durchschnittpreis auf Grund der neuen Stellenliste betrug am Schlusse des Jahres 1897 2108,41 Mk., der des aber unter Berücksichtigung der log. Nachschüsse 2224,46 Mk. erhöhte. Durch die Neuordnung hier der Durchschnittspreis am 1. Januar 1898 auf 2304,60 Mk. Hierin die Lehrer, deren Ansehen auf keine Weise Abänderung erfuhr, außer Berücksichtigung des diesjährigen Lehrervereins, der am 1. Dezember 1897 die Klassen ein Durchschnittpreis von 2270,39 Mk., welcher sich am 1. Juli 1898 erhöhte. Der allgemeine Durchschnittspreis betrug am 1. Dezember 1897 2368,88 Mk. — Das Durchschnittslohn der Lehrer und Lehrerinnen betrug 48 Jahre 3,4 Monate, der durch Versetzung (77) ausgeübten 59 Jahre 8,1 Monate. Der Gesamtdurchschnitt für alle Auszubildenden (120) belief sich auf 50 Jahre 1,3 Monat.

— Seitern Mittag wurde in der Nähe des Gasthofs zu Trachau ein Obstmilcher durch ein anlaufendes Gefährt von der Leiter herabgeworfen. Der Mann erlitt durch den Sturz betrieblige Verletzungen, daß sich der Transport desselben mittels Sechsfördes über die Pflanzerei Jahre nach dem städtischen Krankenhaus nötig machte.

— Der am Sonntag den 28. August von hier nach Leipzig verkehrende Sonderzug zu ermöglichen bietet eine günstige Gelegenheit zum Besuche der Leipziger Musikmesse. Dieser Zug wird am genannten Tage Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 6 Uhr 50 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 7 Uhr 5 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 7 Uhr 14 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 7 Uhr 23 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 7 Uhr 32 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 7 Uhr 41 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 7 Uhr 50 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 7 Uhr 59 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 8 Uhr 8 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 8 Uhr 17 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 8 Uhr 26 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 8 Uhr 35 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 8 Uhr 44 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 8 Uhr 53 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 9 Uhr 2 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 9 Uhr 11 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 9 Uhr 20 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 9 Uhr 29 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 9 Uhr 38 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 9 Uhr 47 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 9 Uhr 56 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 10 Uhr 5 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 10 Uhr 14 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 10 Uhr 23 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 10 Uhr 32 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 10 Uhr 41 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 10 Uhr 50 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 10 Uhr 59 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 11 Uhr 8 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 11 Uhr 17 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 11 Uhr 26 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 11 Uhr 35 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 11 Uhr 44 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 11 Uhr 53 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 12 Uhr 2 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 12 Uhr 11 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 12 Uhr 20 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 12 Uhr 29 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 12 Uhr 38 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 12 Uhr 47 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 12 Uhr 56 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 1 Uhr 5 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 1 Uhr 14 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 1 Uhr 23 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 1 Uhr 32 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 1 Uhr 41 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 1 Uhr 50 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 1 Uhr 59 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 2 Uhr 8 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 2 Uhr 17 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 2 Uhr 26 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 2 Uhr 35 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 2 Uhr 44 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 2 Uhr 53 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 3 Uhr 2 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 3 Uhr 11 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 3 Uhr 20 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 3 Uhr 29 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 3 Uhr 38 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 3 Uhr 47 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 3 Uhr 56 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 4 Uhr 5 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 4 Uhr 14 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 4 Uhr 23 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 4 Uhr 32 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 4 Uhr 41 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 4 Uhr 50 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 4 Uhr 59 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 5 Uhr 8 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 5 Uhr 17 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 5 Uhr 26 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 5 Uhr 35 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 5 Uhr 44 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 5 Uhr 53 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 6 Uhr 2 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 6 Uhr 11 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 6 Uhr 20 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 6 Uhr 29 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 6 Uhr 38 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 6 Uhr 47 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 6 Uhr 56 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 7 Uhr 5 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 7 Uhr 14 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 7 Uhr 23 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 7 Uhr 32 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 7 Uhr 41 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 7 Uhr 50 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 7 Uhr 59 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 8 Uhr 8 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 8 Uhr 17 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 8 Uhr 26 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 8 Uhr 35 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 8 Uhr 44 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 8 Uhr 53 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 9 Uhr 2 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 9 Uhr 11 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 9 Uhr 20 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 9 Uhr 29 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 9 Uhr 38 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 9 Uhr 47 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 9 Uhr 56 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 10 Uhr 5 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 10 Uhr 14 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 10 Uhr 23 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 10 Uhr 32 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 10 Uhr 41 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 10 Uhr 50 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 10 Uhr 59 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 11 Uhr 8 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 11 Uhr 17 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 11 Uhr 26 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 11 Uhr 35 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 11 Uhr 44 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 11 Uhr 53 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 12 Uhr 2 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 12 Uhr 11 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 12 Uhr 20 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 12 Uhr 29 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 12 Uhr 38 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 12 Uhr 47 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 12 Uhr 56 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 1 Uhr 5 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 1 Uhr 14 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 1 Uhr 23 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 1 Uhr 32 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 1 Uhr 41 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 1 Uhr 50 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 1 Uhr 59 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 2 Uhr 8 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 2 Uhr 17 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 2 Uhr 26 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 2 Uhr 35 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 2 Uhr 44 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 2 Uhr 53 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 3 Uhr 2 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 3 Uhr 11 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 3 Uhr 20 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 3 Uhr 29 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 3 Uhr 38 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 3 Uhr 47 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 3 Uhr 56 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 4 Uhr 5 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 4 Uhr 14 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 4 Uhr 23 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 4 Uhr 32 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 4 Uhr 41 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 4 Uhr 50 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 4 Uhr 59 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 5 Uhr 8 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 5 Uhr 17 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 5 Uhr 26 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 5 Uhr 35 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 5 Uhr 44 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 5 Uhr 53 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 6 Uhr 2 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 6 Uhr 11 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 6 Uhr 20 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 6 Uhr 29 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 6 Uhr 38 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 6 Uhr 47 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 6 Uhr 56 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 7 Uhr 5 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 7 Uhr 14 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 7 Uhr 23 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 7 Uhr 32 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 7 Uhr 41 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 7 Uhr 50 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 7 Uhr 59 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 8 Uhr 8 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 8 Uhr 17 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 8 Uhr 26 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 8 Uhr 35 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 8 Uhr 44 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 8 Uhr 53 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 9 Uhr 2 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 9 Uhr 11 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 9 Uhr 20 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 9 Uhr 29 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 9 Uhr 38 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 9 Uhr 47 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 9 Uhr 56 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 10 Uhr 5 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 10 Uhr 14 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 10 Uhr 23 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 10 Uhr 32 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 10 Uhr 41 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 10 Uhr 50 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 10 Uhr 59 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 11 Uhr 8 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 11 Uhr 17 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 11 Uhr 26 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 11 Uhr 35 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 11 Uhr 44 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 11 Uhr 53 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 12 Uhr 2 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 12 Uhr 11 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 12 Uhr 20 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 12 Uhr 29 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 12 Uhr 38 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 12 Uhr 47 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 12 Uhr 56 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 1 Uhr 5 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 1 Uhr 14 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 1 Uhr 23 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 1 Uhr 32 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 1 Uhr 41 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 1 Uhr 50 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 1 Uhr 59 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 2 Uhr 8 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 2 Uhr 17 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 2 Uhr 26 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 2 Uhr 35 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 2 Uhr 44 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 2 Uhr 53 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 3 Uhr 2 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 3 Uhr 11 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 3 Uhr 20 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 3 Uhr 29 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 3 Uhr 38 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 3 Uhr 47 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 3 Uhr 56 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 4 Uhr 5 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 4 Uhr 14 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 4 Uhr 23 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 4 Uhr 32 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 4 Uhr 41 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 4 Uhr 50 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 4 Uhr 59 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 5 Uhr 8 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 5 Uhr 17 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 5 Uhr 26 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 5 Uhr 35 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 5 Uhr 44 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 5 Uhr 53 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 6 Uhr 2 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 6 Uhr 11 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 6 Uhr 20 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 6 Uhr 29 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 6 Uhr 38 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 6 Uhr 47 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 6 Uhr 56 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 7 Uhr 5 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 7 Uhr 14 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 7 Uhr 23 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 7 Uhr 32 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 7 Uhr 41 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 7 Uhr 50 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 7 Uhr 59 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 8 Uhr 8 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 8 Uhr 17 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 8 Uhr 26 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 8 Uhr 35 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 8 Uhr 44 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 8 Uhr 53 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 9 Uhr 2 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 9 Uhr 11 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 9 Uhr 20 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 9 Uhr 29 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 9 Uhr 38 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 9 Uhr 47 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 9 Uhr 56 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 10 Uhr 5 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 10 Uhr 14 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 10 Uhr 23 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 10 Uhr 32 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 10 Uhr 41 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 10 Uhr 50 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 10 Uhr 59 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 11 Uhr 8 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 11 Uhr 17 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 11 Uhr 26 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 11 Uhr 35 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 11 Uhr 44 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 11 Uhr 53 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 12 Uhr 2 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 12 Uhr 11 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 12 Uhr 20 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 12 Uhr 29 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 12 Uhr 38 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 12 Uhr 47 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 12 Uhr 56 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 1 Uhr 5 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 1 Uhr 14 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 1 Uhr 23 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 1 Uhr 32 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 1 Uhr 41 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 1 Uhr 50 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 1 Uhr 59 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 2 Uhr 8 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 2 Uhr 17 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 2 Uhr 26 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 2 Uhr 35 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 2 Uhr 44 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 2 Uhr 53 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 3 Uhr 2 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 3 Uhr 11 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 3 Uhr 20 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 3 Uhr 29 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 3 Uhr 38 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 3 Uhr 47 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 3 Uhr 56 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 4 Uhr 5 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 4 Uhr 14 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 4 Uhr 23 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 4 Uhr 32 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 4 Uhr 41 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 4 Uhr 50 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 4 Uhr 59 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 5 Uhr 8 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 5 Uhr 17 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 5 Uhr 26 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 5 Uhr 35 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 5 Uhr 44 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 5 Uhr 53 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 6 Uhr 2 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 6 Uhr 11 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 6 Uhr 20 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 6 Uhr 29 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 6 Uhr 38 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 6 Uhr 47 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 6 Uhr 56 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 7 Uhr 5 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 7 Uhr 14 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 7 Uhr 23 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 7 Uhr 32 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 7 Uhr 41 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 7 Uhr 50 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 7 Uhr 59 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 8 Uhr 8 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 8 Uhr 17 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 8 Uhr 26 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 8 Uhr 35 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 8 Uhr 44 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 8 Uhr 53 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 9 Uhr 2 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 9 Uhr 11 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 9 Uhr 20 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 9 Uhr 29 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 9 Uhr 38 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 9 Uhr 47 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 9 Uhr 56 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 10 Uhr 5 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 10 Uhr 14 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 10 Uhr 23 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 10 Uhr 32 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 10 Uhr 41 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 10 Uhr 50 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 10 Uhr 59 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 11 Uhr 8 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 11 Uhr 17 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 11 Uhr 26 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 11 Uhr 35 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 11 Uhr 44 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 11 Uhr 53 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 12 Uhr 2 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 12 Uhr 11 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 12 Uhr 20 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 12 Uhr 29 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 12 Uhr 38 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 12 Uhr 47 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 12 Uhr 56 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 1 Uhr 5 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 1 Uhr 14 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 1 Uhr 23 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 1 Uhr 32 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 1 Uhr 41 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 1 Uhr 50 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 1 Uhr 59 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 2 Uhr 8 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 2 Uhr 17 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 2 Uhr 26 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 2 Uhr 35 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 2 Uhr 44 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 2 Uhr 53 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 3 Uhr 2 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 3 Uhr 11 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 3 Uhr 20 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 3 Uhr 29 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 3 Uhr 38 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 3 Uhr 47 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 3 Uhr 56 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 4 Uhr 5 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 4 Uhr 14 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 4 Uhr 23 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 4 Uhr 32 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 4 Uhr 41 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 4 Uhr 50 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 4 Uhr 59 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 5 Uhr 8 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 5 Uhr 17 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 5 Uhr 26 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 5 Uhr 35 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 5 Uhr 44 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 5 Uhr 53 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 6 Uhr 2 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 6 Uhr 11 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 6 Uhr 20 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 6 Uhr 29 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 6 Uhr 38 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 6 Uhr 47 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 6 Uhr 56 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 7 Uhr 5 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 7 Uhr 14 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 7 Uhr 23 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 7 Uhr 32 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 7 Uhr 41 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 7 Uhr 50 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 7 Uhr 59 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 8 Uhr 8 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 8 Uhr 17 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 8 Uhr 26 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 8 Uhr 35 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 8 Uhr 44 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 8 Uhr 53 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 9 Uhr 2 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 9 Uhr 11 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 9 Uhr 20 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 9 Uhr 29 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 9 Uhr 38 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 9 Uhr 47 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 9 Uhr 56 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 10 Uhr 5 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 10 Uhr 14 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 10 Uhr 23 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 10 Uhr 32 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 10 Uhr 41 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 10 Uhr 50 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 10 Uhr 59 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 11 Uhr 8 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 11 Uhr 17 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 11 Uhr 26 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 11 Uhr 35 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 11 Uhr 44 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 11 Uhr 53 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 12 Uhr 2 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 12 Uhr 11 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 12 Uhr 20 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 12 Uhr 29 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 12 Uhr 38 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 12 Uhr 47 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 12 Uhr 56 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 1 Uhr 5 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 1 Uhr 14 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 1 Uhr 23 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 1 Uhr 32 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 1 Uhr 41 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 1 Uhr 50 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 1 Uhr 59 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 2 Uhr 8 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 2 Uhr 17 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 2 Uhr 26 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 2 Uhr 35 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 2 Uhr 44 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 2 Uhr 53 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 3 Uhr 2 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 3 Uhr 11 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 3 Uhr 20 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 3 Uhr 29 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 3 Uhr 38 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 3 Uhr 47 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 3 Uhr 56 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 4 Uhr 5 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 4 Uhr 14 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 4 Uhr 23 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 4 Uhr 32 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 4 Uhr 41 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 4 Uhr 50 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 4 Uhr 59 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 5 Uhr 8 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 5 Uhr 17 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 5 Uhr 26 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 5 Uhr 35 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 5 Uhr 44 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 5 Uhr 53 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 6 Uhr 2 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 6 Uhr 11 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 6 Uhr 20 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 6 Uhr 29 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 6 Uhr 38 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 6 Uhr 47 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 6 Uhr 56 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 7 Uhr 5 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 7 Uhr 14 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 7 Uhr 23 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 7 Uhr 32 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 7 Uhr 41 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 7 Uhr 50 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 7 Uhr 59 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 8 Uhr 8 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 8 Uhr 17 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 8 Uhr 26 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 8 Uhr 35 Min., Dresden-Mittag (Hochbahn) Vorm. 8 Uhr 44 Min., Dresden

Bermischtes.

Die Frage, ob ein Geschworne im Radfahrertum vor Gericht zulässig ist, wird nunmehr auch höhere Instanzen als das Potsdamer Schöffengericht beschäftigen. In dieser Stelle haben Zeugen vom Vorsitzenden des Hofrathes Dr. Meisinger, welche die Verurtheilung erhalten, weil sie im Radfahrertum antraten. Anfangs wurde festgestellt, daß der Berliner Rechtsanwalt Dr. Meisinger, der in einer Radfahrerschlichtung als Vertheidiger fungirte, vor demselben Gericht ebenfalls im Radfahrertum ergriffen und von dem Vorsitzenden eine Verurtheilung erhielt, die er nicht ungewidert ließ. Der Termin wurde damals vertagt und fand seine Fortsetzung am Dienstag. Hier trat zur allgemeinen Ueberzeugung der Vertheidiger Dr. Meisinger sowohl als auch der Zeugen wiederum im Radfahrertum auf. Sie hatten die Kleidung absichtlich gewählt, um diese Frage vor dem Kammergericht zur Entscheidung zu bringen. Dazu ist jetzt Gelegenheit gegeben, denn Hofrath Dr. Meisinger hat sich dem § 180 des Gerichtsverfassungsgesetzes über den Rechtsanwalt eine Ordnungsstrafe von 20 Mk. zu verhängen lassen. Er erhielt 10 Mk. Strafe wegen Ungebühr. In den Kreisen der Radfahrer wird man der Entscheidung in dieser Kleiderfrage sicherlich mit größtem Interesse entgegensehen.

Einem ebenso dreisten wie wüthigen Kupplerer ist der Berliner Privatgelehrte A. Winkler zum Opfer gefallen. Er wandte sich, da ihm die ärztliche Kunst kein Vertrauen einflößte, jüngst an den Grazer „Naturarzt“ Dr. Grewenberger und ließ sich von ihm Alpenrosen, dessen Heilkraft bei manchen gläubigen Seelen überaus zweifelhaft, in acht Sendungen zu je 2 Mk. schicken, um daraus bereitete Bäder zu nehmen. Herr A. habete gewissenshaft sein Geld ab, aber er spürte bezeichnender Weise nicht die geringste Besserung. Nun gingen ihm die Augen auf und er drohte dem Grazer Heilkräuter mit einer Strafanzeige. Hierauf erhielt er folgende lebenswichtige Antwort: „Haben Sie das Rosens nicht geholfen, mir ja! Seit langer Zeit bereite ich mir ungeheure Schmerzen, daß das für das Leben Nothwendigste mir mehr und mehr abging. Ich kam daher auf den Gedanken, mich nach Mitteln umzusehen, die Ueberfluß an Lebenskräften beizubringen. In diesen gehören auch Sie. Auf Ihren Wunsch trat ich mit Ihnen in ein Tauschgeschäft. Ich sandte Ihnen das Rosens meiner Berge und Sie mir das Rosens Ihres Gebirges. Wenn Sie mit dem gelieferten Rosens, welches Sie in gleicher Weise auch auf dem Berliner Markt haben können, im Verhältnisse die Heilkräfte gehörsig verstopfen, werden Sie sicherlich weniger Jung und Schwestern empfinden. Ebenso hat auch Ihr Rosens mit Veränderung gebracht, denn es hat dazu geholfen, daß ich dem weiteren Reizen meines Gebirges Halt gebieten konnte. Ueberdies bin ich, wenn diese Bäder Sie erreichen, längst selbst angegriffen. Drum Verabschiedung!“

Im Melodrom des Parc des Princes (Bois de Boulogne) in Paris ist das bereits erwähnte Wettrennen von Radfahrern von 72 Stunden zu Ende gegangen. Von den 23 Fahrern mußten allmählich 21 zurückbleiben, 12 hielten unter Bedingungen aus, die die Frage laut werden lassen, ob es denn neben dem Thierkämpfer nicht auch einen Menschenkämpfer geben sollte. Einige der Leute, die im Sonnenbrande einen Preis zu erlangen suchten, liegen jetzt in Hospitalbetten und Andere mußten halb wahnsinnig entsezt werden. Darüber liest man im „Velo“: „Da ist heute mit glühendem Gesicht, Wunden wie Leibs auf dem Rücken hingestreckt, Joneur mit verblöhten Augen, ganz erschöpft, Berlin schlief, vom Kopf bis zu den Füßen entblößt, mit weit aufgeschwemmten Augen. Er spürt nicht die Hitze, die sich auf sein Gesicht setzen; von Zeit zu Zeit arbeiten plötzlich seine Beine und hebt sich die Brust. Die Anderen drehen sich indessen noch immer herum, und die Sonne wird immer glühender.“ Von anderer Seite erzählt man, daß einer der Wettbewerber vor Hunger das Bewußtsein verlor, von seinem Rade herabsprang, auf einen Baum kletterte und, einmal oben, rief: „Jetzt will ich auch weihen und Kastanien essen.“ Es kostete Mühe, ihn davon abzuhalten, daß er auf einer Axt liege, und ihn durch das Versprechen einer guten Mahlzeit herunterzulocken. Ein Anderer, der nach 40 Stunden leichter geworden war, wurde wild, als er die Zahl 6 vor seinem Namen sah, und schrie die Kommissare an: „Wie, ich renne schon seit 2 Tagen und habe erst 6 Kilometer zurückgelegt!“ Von den 12 Mann, die bis zu Ende ausdauerten, brachte der beherrschende Miller, es in 72 Stunden auf 1812 Kilometer und der 12. Smith, auf 1338 Kilometer. Der „Sieger“, Karl Wilhelm Miller, trug die amerikanischen Farben und wurde von den anwesenden Amerikanern als einer der Ihrigen durch Beifall unterstützt, aber er ist ein geborener Sachse. Seine Laufbahn begann der jetzt vierundzwanzigjährige vor 6 Jahren in Chicago als Handlungsdiener in einem Speereiwarenengeschäft. Seit 3 Jahren widmet er sich ganz dem Radfahrertum, der ihm im September 1895 zu Louisville einen ersten großen Erfolg eintrug, als er in 10 Minuten 7 Sekunden 6 Meilen zurücklegte. Bestes Jahr hatte Miller in Chicago bei dem Wettrennen aus, das 6 Tage währte. Er gönnte sich in den 144 Stunden nur 4 Stunden Ruhe und behauptete den ersten Platz nach Zurücklegung von 3190 Kilometern.

Ein rumänischer Volksheld erzählt: Vor Zeiten durften auch die Zigeuner zum Märkten kommen, und als einer der Märkte gestorben war, beschloßen auch sie, seinen Nachfolger Markt zu wählen und ein Weibchen zu bringen, wie die Anderen es thaten; denn zu Hofe darf man bekanntlich nicht mit leeren Händen gehen. Sie berietben sich also und kamen endlich zu dem Beschlusse, daß ihr Märkten, von dreien der Angegebenen heileste, eine Bütte saure Milch überreichen und dabei sagen sollte: „Gott erhalte Deine Heiligkeit, Herr Fürst!“ Der Zweite sollte fragen: „Und Ihre Heiligkeit die Frau Fürstin!“ Der Dritte: „Und Seine Heiligkeit den Erbprinzen!“ Der Vierte endlich: „Und alle fürstlichen Verwandten!“ Als der bestimmte Tag gekommen war, nahmen sie die Bütte und reisten ab. Angelangt, wurden sie als getreue Unterthanen freundlich empfangen und vom Fürsten vorgelassen. Sie stiegen also die Treppe hinauf; als sie aber in das Empfangszimmer traten, wo der Fürst sie erwartete, hoberte der Fürst über die Schwelle und fiel lang hin, daß die saure Milch sich auf die kostbaren Teppiche ergoß und Seine Heiligkeit selbst über und über bespritzte. Aegerlich raffte sich der Fürstling auf und rief: „Hol Dich der Teufel, Du verdammte Schwelme!“ — „Und Ihre Heiligkeit die Frau Fürstin!“ rief der Zweite, wie ihm gelehrt worden war. — „Und Seine Heiligkeit den Erbprinzen!“ rief der Dritte. — „Und alle fürstlichen Verwandten!“ der Vierte. — Seitdem werden die Zigeuner bei Hofe nicht mehr empfangen.

Zu seiner Information ist der Maschinen-Überingenieur Meisinger an Bord des Schnelldampfers der Hamburg-Amerika-Linie „Auguste Victoria“ für eine Reise nach New-York und zurück nach Hamburg kommandirt. Wenn auch die Kriegsmarine einzelne Schiffe mit ebenso starken Maschinen hat, wie die des vorgenannten Schiffes, so werden dieselben doch in anderer Weise in Anspruch genommen, als an Bord eines Schnelldampfers, der während der ganzen Ozeanfahrt seine Geschwindigkeit so hoch halten muß, daß 18 Knoten das Minimum der gewünschten Durchschnittsfahrt ist. Der Dampfer „Kaiser Wilhelm der Große“ hat sogar öfter 22½ Knoten als Ozeanfahrt einer Passage erreicht. Derartige Towerfahrten sind schon wegen der beachtlicheren Kohlenräume und der hohen Kosten auf Kriegsschiffen nur in den seltensten Fällen erreichbar. Die Beobachtung der gegen 6 Tage ununterbrochen mit Vollkraft arbeitenden Maschinen der „Schnelldampfer“ ist für die Maschinen-Ingenieure und Techniker der Kriegsmarine sehr werthvoll.

Dem „Messaggero“ wird aus Spezia gemeldet: Ein Soldat des 23. Infanterie-Regiments, Namens Galardo Ceresa, der nach einem Streit mit einem Kameraden betrunken in die Kaserne zurückkehrte, ergriff dort in einem Anfall von Wahnsinn das Gewehr und gab auf seine Umgebung Feuer. Zwei Soldaten wurden getödtet. Darauf verließ Ceresa die Kaserne und feuerte auf die Schildwachen, die das Feuer erwiderten, ohne jedoch zu treffen; sie selbst blieben unverletzt. Ceresa eilte weiter und tödtete auf seinem Wege noch einen Bauer. Dann warf er sich auf die Erde, und es gelang, ihn festzunehmen.

Ein barockvoller Brief aus Bismarck's Jugendzeit befindet sich in der Berliner Autographensammlung. Das Schreiben ist datirt den 10. Januar 1832, stammt also aus einer Zeit, wo Bismarck noch nicht 17 Jahre alt war, und ist an Bismarck's Vater, Gardeleutnant Graf von Kessel in Potsdam, gerichtet. Der Brief hat folgenden Wortlaut: „Vater, wie es wenige gibt! Heute ist die erste Bürgerpflicht; ich lebe jedoch in Allen klar und bewußt. Dein Brief ist aber sehr räthselhaft. Auch würde ich mich nicht des Wortes „gekündet“ bedienen haben, da ich weiß, daß ein Gentleman keinen Kündungsbrief und keine Kündungsbedingungen hat. Schreibe mir noch einmal, Du geistlicher Sohn der Republik. Dein Dich platonisch liebender Vater Otto von Bismarck.“ Im Jahre 1888 erwarb der Besitzer diesen Brief in einer Berliner Versteigerung für 66 Mk.

Wittig, Schöffentr. 31, 2. i. geh. u. Gantfr. 9-6, Ab. 7-8
P. Schmidt's elektr. Anstalt, Verbringstr. 2, pt.
Gantfr. u. Garnleiden, Auslässe, Geschwüre u. Schwäche
werden geheilt Pragerstr. 40, 1. Sprechst. v. 10-3 u. 6-8 Uhr.
Dresden, den 20. August. Gegen Fliegen, Schnaden, Bött-
hämeln, Schwaben, Ruffen u. Wagnen lauft nur V a b r ' s D a l m a.
Es tödtet in 10 Minuten alle Fliegen im Zimmer. Nicht giftig.
Hundert von Dauschweiben. Nur allein acht zu haben in verpackten
Päckchen zu 15, 30 und 50 Pfg., Staubebeutel 15 Pfg. in Dresden
nur in der Kronen- und Salomonis-Apothete. — **Widsdruff**, in
der Löwen-Apothete.
Vielst & Hofes Weisner Nähmaschinen J. Köhlig Nachf.
M. Oberhardt, Marienstr. 14. Eigene Reparaturwerkstatt
Seidenwaaren, Wilhelm Naitz, Pragerstr. 14.
Größtes Spezialgeschäft für feine Kleider und Pelze. Bei
näherer Bezeichnung des Gewünschten Kauter bereitwillig.

Dresdner Bank.

In untrer feuer- und einbruchssicheren

Stahlkammer

Stellen wir einzelne Tresorsächer, sogenannte Safes, zur
Aufbewahrung von Werthpapieren oder sonstigen Werth-
sachen in verschiedenen Größen zur Verfügung,
auch für feine Zeit.
Die näheren Bestimmungen hierüber sind an untreren
sämmlichen Kassen erhältlich.

Dresdner Bank.

Naumann's Fahrräder

! sind die besten!



SEIDEL & NAUMANN
DRESDEN

Alleinverkauf i. Dresden
und Umgegend.

II. Niedenführ

Struvestraße 9.

Eigene, allen Anforderungen
entsprechende

Radfahr- Halle,

woselbst unter fachmännischer
Leitung gründlicher Fahr-
unterricht ertheilt wird.

Kur!

Mucke's Gesundheitsbrot

ist ärztlich anerkannt das beste hygienische, Nahrungsmittel für
Reconvalescenten, Magenleidende, Blutarmer,
für Zuckerfranke: Nervenleiden, Nervenleiden.

Alwin Mucke

Woselbst
Str. 36 u. 75
Verkaufst.

Auch bei Carl Glöckner, Qualitätenstraße 10 (Sanitäts-Bazar)

Geheime

u. Gantfr. u. Garnleiden, Auslässe, Geschwüre u. Schwäche werden
geheilt Pragerstr. 40, 1. Sprechst. v. 10-3 u. 6-8 Uhr.

Lokal-Veränderung.

Von heute ab befinden sich unsere Hauptbureaux (welche wir circa 25 Jahre Waisen-
hausstraße Nr. 9, 1. Etage hatten) an der Hauptverkehrsader in Dresden-Alstadt,

Pragerstrasse Nr. 20

(Ecke der Oberseergasse),

Haltestelle der Dresdner Strassenbahnen an der Struvestrasse

(Wlasewitz—Lochwitz—Hauptbahnhof—Reichsstr.)

und sind unsere Kassen 1. Etage daselbst von heute ab täglich
von früh 9 Uhr bis Nachmittags 5 Uhr
ununterbrochen geöffnet.

Sächsische Bankgesellschaft Quellmalz & Co.

Dr. med. H. Krauss

von der Reise zurück.

Dr. med. Max Werner,

Grosse Schiessgasse 1, 11.
von der Reise zurück.

Dr. med. Ploenies,

Spezialist für Magen- und Darmleiden,
von der Reise zurück.

Dr. Brückner verreist.

Geheime Leiden

und deren Folgen, Auslässe, Garnleiden, Geschwüre,
Schwächezustände etc. (Blühiger Praxis), heilt nach einfach
benutzter Methode O. Goseinsky, Dresden, Zinnenborfstr. 47,
pt. rechts, tagl. v. 9-4 u. 6-8 Uds., Sonnt. v. 10-4. (16 Jahre
b. veritord. Dr. med. Blau thätig gewesen.)

General-Agentur

für eine
Erste Deutsche Versicherungs-Gesellschaft
zu vergeben bei
höchsten Provisions-Sätzen.

Gesicherte Lebensstellung für Fachleute mit 3000 Mk.
Kaution. Bewerbungen werden diskret behandelt. Lf. erb. u.
E. E. 059 an den „Invalidentank“ Leipzig.

Vereinigte Schloss- und Neumühlen- Werke, Act.-Ges. zu Eilenburg.

Die von der General-Versammlung untrerer Gesellschaft auf
11 % festgesetzte Dividende von 1897/98 gelangt schon jetzt zur
Auszahlung.
Eilenburg, den 16. August 1898.

Die Direktion.

W. Grune.

Gelegenheitskauf.

Wegen vorgerückter Saison und Räumung des Lagers von
faulen wir sehr preiswerth:

- 3 überdachte Bänke,
- 3 Kinderzelte,
- 2 sechseckige Zelte,
- 1 sechseckiges Zelt, ca. 2½ m Durchm., ringsum
mit Markisen bei 40 cm Querschnitt,
- 1 Zelt, ca. 18 cm (Hausform).

Pabst & Faillard,

Planen- und Zelte-Fabrik, Kaulbachstr. 22.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 24. August 1898 Vormitt. 10 Uhr
sollen in Schöna a. Elbe in Haackel's Holzwoollfabrik

- 3 Holzwoollmaschinen,
- 1 Holzwoollpresse,
- 1 Schleifmaschine mit Vorlegee,
- 1 Kreisäge mit Tisch und Vorlegee,
- 2 Transmissionen mit 11 Scheiben,
- 10 Treibriemen,
- 2 Winden mit je 1 Seil,
- 1 Decimalwaage mit Gewicht,
- 90 Meter Schleifholz,
- 76 Ballen Holzwooll,
- ca. 60 Ctr. Braunkohlen,
- 12 Balken altes Bauholz,
- 33 Kilo Maschinenöl,
- 25 Kilo Eisendraht und
- 2 ar. Holzstufen

meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden.
Schandau, am 17. August 1898.

Der Gerichtsvollzieher d. R. Amtsgerichts.

Edellia.

Tafel-Butter

hat an regelmäßige Abnehmer noch abzugeben Wolkerei Lang-
burkersdorf: Filiale Radeberg i. Sa., H. Benad. —
Rostoll netto 9 Pfd. Mt. 11,25 franko.

Dresdner Nachrichten.
229. Seite II. — Sonnabend, 20. Aug. 1898

Offene Stellen.

Zur Fortführung des Geschäftes meines verstorbenen Vaters suche ich einen in der Volkswirtschaft, Buchführung und Wagenarbeit bewanderten, nicht zu jungen Mann von edlem, solidem Charakter u. mit nicht allzu hohen Gehaltsansprüchen. Off. erb. an Anna Bern. Hummel, Schandau an der Elbe.

Zimmerpolier, in praktischen und schriftlichen Arbeiten erfahren und belien empfohlen, für größeren Fabrik-Neubau in Dresden-Neustadt gesucht. Gefäll. Off. unter F. K. 800 sofort Exped. d. Bl. erb.

Drei verheiratete Oberschweizer mit guten Zeugnissen u. 1. Oktbr. gesucht. Effekt. mit Zeugnissen oder Abschriften erbittet F. Krause, Schwelz, Bur., Rabenstein in Sachsen.

Zingel-Dangel. Nur gute Gesellschaft mit Komiker für best. Restaurant (Jahrm. 3 Tage) 6, 7. und 8. Septbr. gesucht. Anerbieten Gasthof Erbgericht Kreischa. M. Schmalzer.

Ein einfaches, anst. Mädchen, welches keine Lehrgzeit benützt hat, als Stütze per sofort oder 1. Sept. gesucht. Familienanschluß. Kitterl, Neufirch, Lausitz. Bennowitz, Bädter.

Verkäuferin für Manuf. u. Modew. nach auswärtig gesucht. Off. nebst Phot. u. Gehaltsanfr. u. H. 8511 in die Exped. d. Bl. erb.

Kutscher, Pferdewächter, Stallburshen, Landarbeiter, Pferdewagen u. Wägel sucht Bureau Lather, Töpferstraße Nr. 15, Dresden.

Oberschweizer, der gute Zeugnisse hat und sich seiner Arbeit freut. Das größte Schweizer-Bureau für ganz Deutschland. Konrad Ruckriegel, Windischleuba, S.-Mittelnburg.

Hochbautechniker tüchtig im Veranschlagen u. Bauausführung, für sofort auf 2 Monate event. länger gesucht. Effekt. mit Gehaltsanfr. u. Bildungs-gang an den Hpt. Garnison-Baubeamten II Dresden.

Einfach. Fräulein wird zur Erziehung zweier Kinder und zugleich als Stütze der Hausfrau gesucht. Angen., freundl. Belen., Gehalt in Kinderpflege und Pa.-Zeugn. erforderlich. Off. u. E. Z. 599 Exped. d. Bl.

Lausbursche, kräftig und anständig, nicht unter 16 J. mit guten Zeugn. Sohn v. Eltern, wird per 1. Sept. gesucht. Wohnung und Kost im Hause. Zu melden bei Max: Kunath, Weinblg., Wallitz 8.

Möbelstoff-Abtheilung suche Antritt per 1. September einen ersten Verkäufer.

M. Schneider, Leipzig, Mode-, Manufakturwaaren und Konfektion. Ein jüngeres, ansehnliches Dienstmädchen wird in einen groß. Gasthof gef. von Reinhard Lohse, Gasthofbesitzer, Wiederan I. E.

Ein Unterschweizer wird per 1. Sept. in gute Stellung gesucht. G. Ahner, Oberschweizer, Wallitz 8. Vaujen.

Mehrere tüchtige Dreher für große Mäntel zu sofortigem Antritt gesucht. **Jacobiwerk, Weihen.**

Bonne. Zu einem 2½jäh. Kinde Mädchen wird ein Fräulein per 1. September aufzunehmen gesucht. Ausführ. Offerten, thunlichst mit Photographie, an Herrn Ed. Fischer, Karlsbad, Bahnhof.

Berwaller, Köche, Wirtschaftlerinnen sofort u. später gesucht. Inpelt. Claus Nachf., Wettinerstraße 39, 1.

Zimmermann zum Kittenreparieren ausbildenweise gesucht. Dr. Straube, Straußstr. 8. Suche zum sofortigen Antritt einen jungen, energischen **Berwaller.**

Söhne von Landwirthen bevorzugt. Angebote mit Gehaltsanfr. u. Zeugnisschrift. unt. K. 8515 in die Exped. d. Bl.

Ein ordentliches Dienstmädchen mit etwas Koch. für ein. Küche, welches Hausarbeiten mit übernimmt, gesucht. Köh. Streblenerstraße 2 im Weihen-Geschäft.

Neu- tücht. Möbeltischler sucht Heinrich Bauer, Leipz. Colonadenstraße 14.

Konditorgehilfe sofort gesucht. Emil Fischer, Wittweida. Suche zum 1. Septbr. tüchtiges **Hausmädchen** mit Kochkenntnissen. Gute Behandlung. Königswald-Kloster, Carolaftraße 5.

Zimmerleute werden für größere Bauten in Altstadt- und Neustadt-Dresden angenommen. Schubertstr. 19b.

Malergehilfen gesucht Böhmischestraße 15. **Commis-Gesuch.**

Für mein Kolonialwaaren-, Delikatessen- u. Cigarrengeschäft in Galtzichen suche per 1. Okt. einen soliden j. Mann als Verkäufer u. Lagerist. Briefe unter B. 8523 Exped. d. Bl. erb.

Kellnerin, jung und gewandt, für dauernde Stellung bei T. von Nath's Neue Welt, Volksw. **Schweizer-Gesuch.**

Suche zum sofortigen Antritt einen tüchtigen Unterschweizer (guten Weller) bei hohem Lohn. Stellensuchend 65 Stück Milchvieh. Stall neu und bequem. Ruff, Oberschweizer, Lehngärtel Großhirsddorf bei Radeburg.

6 Oberschweizer, verheir., 1. Sept. u. Oktober in gute Stellen gesucht. **Für Schweizer** auf Freistellen, sowie Unterschweizer und Lehrburschen geben bei mir tägl. Stellen ein. Suche sofort tücht. Schweizer-Mädchen.

G. Bentler, Schweizer-Bureau, Gröbels, Löbauerstraße 2. Auf alle die beste Bezugsquelle sämtlicher Schweizerartikel. Man verlange den neuesten Preis-Corant mit Muster. D. S.

Tüchtige Laillen-Arbeiterin sucht Clara Sommer, Elbberg Nr. 21, 3. Etage. **Arbeiter-Gesuch**

Suche für meine Viehhandlung jungen, kräftigen, unverheirateten Arbeiter b. gut. Lohn in dauernde Stellung. Th. Franke, Strehlen, Friedr.-August-Platz 1.

Eine Verkäuferin für ein Fleisch- u. Wurstwaarengeschäft wird für Annaberg l. Erzgeb. gesucht. Gehalt u. Ueber-einkunft. Off. unt. Nr. 574 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Annaberg.

Unterschweizer-Gesuch. Suche zum 1. Sept. 2 tüchtige Unterschweizer, Sachse od. Bayer bevorzugt. Lohn 30-32 Mark. Josef Hügenshuh, Oberchw. Domäne Zanderleben bei Galle (Anhalt).

Hausdiener gesucht. Nur solche mit gut. Zeugnissen wollen sich melden bei **Siegfried Schlesinger.**

2 verheiratete Oberschweizer zum 1. September, 20 auf Freistellen, 30 auf Unterschweizerstellen, 15 starke Burschen 1. Schwärzler bei hohem Lohn.

Silber's Bureau, Dresden, Komplischtr. 8, 2. **1 Markfetender** für die Verblütungen vom 25./8. bis 9./10. 1898 sucht 2. Pat. v. 102. Regim. Wohnung bis 22. d. M. in's Hotel "Drei goldne Palmenzweige", Dresden.

Suche sofort einen zuverlässigen **Kutscher, Ernst Claus, Zubehörsch., Frankfurterstr. an der Schanze.**

1 Unterschweizer, jüngerer, wird sofort od. 1. Sept. gesucht. Amal melken u. füttern. Oberchw. Rothmund, Ritterg. Hofstr. bei Gommig.

Wirtschaftlerin-Gesuch. Eine in mittl. Jahren stehende Frau, w. im Hauswesen u. Küche Erfahrung hat, wird zu einem alt. Herrn als Wirtschaftlerin gesucht. Offerten unter V. Z. erbitten "Invalidentauf" Weihen.

Reviergehilfen-Stelle. Die Reviergehilfen-Stelle auf Ottendorfer Staatsforstrevier - Forstbezirk Schandau - ist frei und am 1. September od. später zu besetzen. Geeignete Bewerber wollen sich unter Verfassung ihrer Zeugnisse melden beim Ober-revierschreiber Jacobi, Ottendorf bei Zebuitz.

Oberschweizer-Gesuch. Suche für 1. Oktober einen tüchtigen, erfahrenen Oberschweizer, der mit seiner Frau und Gehilfen ca. 60 Stück Milchvieh zu versorgen hat. Lohn pro Monat 150 Mark, freie Wohnung, Heizung, Kartoffeln und Milch. Nur Gutemutige wollen sich melden und Zeugnisschrift-ten einleiten. Ph. Sieber, Rittergut Viebau bei Jocketa im Vogtland.

Zu sofortigem Antritt werden **2 Unterschweizer** gesucht. Rittergut Berg vor Ellenburg, Wittner, Oberschweizer.

Für mein Tapiserie-, Manufaktur-, Holz-, Baumstoff-, Feinwaaren- u. Wäschegechäft suche ich per 1. od. 15. Septbr. ein junges, kräftiges Mädchen aus achtbarer Familie als **lernende Verkäuferin.**

Kost u. Logis im Hause. Off. mit Photographie erbittet **Bernh. Baumann, Waldheim.**

Sehr energische und unzufriedene Person zur Beaufsichtigung v. Arbeitern eines größeren, aber einfachen Fabrikbetriebes in Dresden bei hohem Lohn sofort gesucht. Fachkenntnis nicht erforderlich. Off. mit tagl. Lebenslauf u. Gehaltsanfr. unt. T. M. 886 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

Eine geübte Oberhemden-Näherin wird für dauernde und lohnende Arbeit gesucht. Mit Probearbeit vorzustellen bei G. E. Trosch, gr. Weihenstr. 4. Zum Antritt per 1. Oktober er. suchen wir einen **tücht. jung. Commis als Verkäufer,** welcher tüchtig seine Lehrgzeit in einem lebhaften Kolonialwaaren-Geschäft beendete. Nur bestempfohlene, im Rechnen flinke und sichere Bewerber wollen gef. Offerten nebst Gehaltsanfr. einleiten an den Vorstand des **Müglener Consum-Vereins,** c. Gen., zu Müglitz, Vog. Dresden.

Graveur gesucht. Tüchtiger Glasformengraveur, der Erfahrung in Herstellung und Gravierung von Formen für Glasfabrikation besitzt, von einer auswärtigen Flaschenfabrik gesucht. Bewerber wollen sich unter Angabe alles Näheren melden unter L. 8549 in die Exp. d. Bl.

Tüchtige Schlosser und Schmiede sofort gesucht. Brückenbau Deuben bei Dresden, Drellestr. Schweigler.

Verkäuferin für meine Manufaktur-, Wäsche- u. Bekleidungsartikel, welche schon in der Modewaaren-Branche thätig war, 1. oder 15. Septbr. gef. Stellung dauernd. Off. mit Zeugnisschrift erb. Marie Theodor, Pirna.

Tüchtige Schaff-Stepperinnen bei hohem Lohn in dauernde Beschäftigung sucht **Oskar Lippert, Schuhfabrik, Dresden - Steifen, Bergmannstraße 22.**

Transport-Versicherung. Eine alte, gutfundierte deutsche Versicherungs-Gesellschaft sucht für ihre Transport-Versicherungs-Abtheilung einen möglichst mit der Branche vertrauten **General-Agenten** für Dresden, event. mit größerem Bezirk, bei höchsten üblichen Bezügen. Geeignete Bewerber, die gute Beziehungen in den Kreisen der Großkaufmannschaft etc. haben, w. Off. u. A. N. 307 einf. an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Wein-Vertreter. Bedeut. sehr leistungsfl. Rhein-Weinhandlung in Eigenbau sucht solide und durchaus tüchtige Vertreter gegen hohe Prob. L. mit Prima-Referenzen u. Angabe hies. Thätigkeit unter T. H. 247 erb. an Haasenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M.

Korkbranche. Ein bei der einschlägigen Kundenschaft eingeführter tüchtiger **Vertreter** gesucht. Offerten mit Angabe von Refer. unter Chiffre F. R. P. 410 **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.**

Versicherungs-Inspektor gesucht. Hoh. fester Gehalt ohne Abzüge. Provision extra. Bewerbungen werden bisser be-handelt. Off. unt. K. 1200 erb. an "Invalidentauf" Weihen.

Perfekte Schriftmaler auf Glasschilder finden dauernde Beschäftigung. **Otto Grund & Co., Berlin C.** Ein junger, selbst. arbeitender **Konditorgehilfe** zum sofortigen Antritt gesucht. Dresden, Weichstr. 44b.

Ein jüngerer Korrespondent, welcher flott stenographieren kann, gef. Off. u. Gehaltsanfr. unter U. D. 551 "Invalidentauf" Dresden.

2 Koch-Scholarinnen werden unter günstigen Bedingungen sofort angenommen. **Otto Grund & Co., Berlin C.** Suche zum 1. Okt. 2 verheirat.

Oberschweizer mit einem Gehilfen, sehr gut bezahlte Stelle, in Thüringen, Bayern oder Sachsen bevorzugt. Schriftlich zu melden unter N. 8559 in der Exp. d. Bl.

Junges Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, für Kinder gesucht Carolaftra. 4, L.

Revier-Gehilfen-Gesuch. Die Gehilfenstelle auf Rauten-franzer Staatsforstrevier ist zum 15. Oktober a. c. zu besetzen. Bewerber wollen Gefüge und Zeugnisse bald an mich einleiten. **Michel, Königl. Oberförster.**

Kutscher für unseren Badefahrt-Dienst sofort gesucht. **Dresdner Transport- und Lagerhaus-Aktien-Gesellschaft, vorm. G. Thamm, kleine Poststraße 1-3.**

30 Erd- und Bauarbeiter sucht sofort **Baumeister Gröschel, Weihen.**

Tüchtige Inseraten-Acquisiteure werden von uns gesucht. **Geschäftsstelle d. Zeitschrift für Elektrotechnik und Maschinenbau, Weihen.**

Commis-Gesuch. Für ein gr. Cigarren-Groß-Geschäft wird per 15. September d. J. ein tüchtiger, junger gut-empfohlener Commis gesucht. Off. unter V. A. 521 an den "Invalidentauf" Dresden.

Ein gewandt u. wirtschaftlich. Fräulein, ohne Liebhaber, im Alter von 23-28 Jahren, wird für Dresden als **Stütze der Hausfrau** zu engagieren gesucht. Derselben würde neben der gewöhnlichen Aufsicht über den Haushalt auch die Beaufsichtigung dreier häuslicher Mädchen theilweise mit obliegen. Bewerberinnen bitte Zeugnisschrift, Lebenslauf, Photographie u. Gehaltsanfr. unter D. O. 4952 an **Rudolf Mosse, Dresden-A. K.** einleiten zu wollen.

4 Oberschweizer zu 60, 50, 45 St., andere mit Frau allein, bei Waagen, Chemnitz, Schandau und Lommatzsch, sucht 1. Oktbr. Oberschweizer in Neustadt bei Ziegmar.

Suche per 1. Septbr. ein tüchtiges, zuverlässiges **Hausmädchen,** welches auch gut bürgerlich kochen kann. Fr. Dr. Reichardt, Alsböhe.

Ein Schweizer wird zu 13 Stück Vieh bei 12 Weidwäldern gesucht, der auch etwas Feldarbeit mit übernimmt. **Ebersbach bei Pöbau, Nr. 20.**

Kassenbote sofort gesucht. Angabe der zuletzt innegehabten Stellung erwünscht. Off. u. F. Z. 622 Exped. d. Bl.

Einem **Möbelmaler und Lackierer,** der eine schöne, kunstverwandte Arbeit zu leisten vermag, sucht sofort **Möbelwerkstatt Cichau, u.**

Bautechniker, tüchtig im Entwerfen, Zeichnen, statischer Berechnung, findet gute u. dauernde Stellung. Off. u. A. B. 100 post. Pirna erb.

Ein Arcisjägerschneider findet sofort Stellung i. Dampf-jägeramt Deuben, Vog. Dresden. **Emil Parfisch, Deumritter.**

Stellen-Gesuche. Junger, tüchtiger **Kaufmann** mit Prima-Zeugnissen, welcher längere Zeit mit Erfolg als Reisender thätig war, militärfrei ist, sucht in einem Comptoir passende Stellung. Gef. Offert. an **H. Günther, Griesberg 1, Schiel., Bahnhofstr. 6, erb.**

Dresdner Nachrichten. Nr. 299. Seite 18. Sonnabend, 20. Aug. 1898

Grundstücks- An- und Verkäufe.
Ein neuerebautes **Restaurations-Grundstück** mit der Neuzeit entprech. Tanzsaal ist sofort zu verkaufen, nach Vereinbarung auch nachweise zu übernehmen. Off. u. H. M. 014 **Invalidentank Dresden.**

Zu Mideben, herrschaftliche Villa mit 8 Zimmern, gr. Schwelger-Beranda, gr. Garten m. schönen Bepflanzungen von allem Bestand, unter günst. Beding. zu veräuß. Näh. b. Def. Langestr. 24H, 1.

Gasthof-Kaufgebot. Suche einen Gasthof od. Restauration zu kaufen od. zu pachten. Anzahl. kann nach Belieben geleistet werden. Off. u. P. R. an G. S. Daube & Co., Bautzen erbeten.

Gasthofs-Verkauf in Industriest., unweit Dresden. Bierumlag jährl. 600 Hhl., viel Kaffee u. Spirituosen. Stallung deckt die Hühner. Umg. 15,000 M. Off. unter P. G. 471 an den **Invalidentank Dresden.**

Verkaufe meine Ländereien, bestehend in Spargel-Plantagen, Feld u. Wiese, passend als Gütern und Bauflächen. Näh. **Kötzensbroda, Kreis** Hainz 17.

Müller! Bäcker! Kleine, neu vorgerichtete **Rittergutsmühle mit Bäckerei** sofort oder später für 300 M. p. Jahr zu verpachten. Tätigste, gut empfohlene junge Leute können sich weitgehender Unterstützung versichert halten. Etwas Betriebskapital muß nachgewiesen werden.

Ritterg. Schmochitz bei Bautzen. **Blasewitz.** Villen-Grundstück mit schön. Garten und herrlicher Aussicht nach den Kottbuser Bergen, am Waldpark, nahe d. Straßenbahnen gelegen, Familien-Verhältnisse halber zu verkaufen. Dasselbe besteht aus Part., sowie erster Etage u. bietet Raum für eine große oder zwei kleinere Familien. Ernstliche Interessenten bitte Adressen unter P. V. 828 bei **Hansenstein & Vogler, A.-G., Dresden** niederzul.

Restaurations-Grundst.-Verkauf Schandau. Ein Hausgrundstück, gutes Binshaus, hochwasserfest, an der Hauptverkehrsstraße gelegen, zucht. Kaffee- u. elektrischen Bahn, mit großem Vergarten, zu jedem Geschäft sich eignend, in welchem auch noch seit 11 Jahren ein Herren- und Damen-Konfektions-Geschäft (Schmuckvoll) betrieben wird. Ist sofort zu verkaufen. Alles Nähere **Hansenstein & Vogler, A.-G., Schandau, unt. A. Z. 100.**

Est-Grundstück mit Garten u. schön. Wohnung. Flotten Material u. Produkt-Geschäft, groß. Umsatz, in besser Lage einer Garnisonstadt. 5 Hekt. vom Bahnhof entfernt, bei 10-12,000 M. Anzahl. in **Verkauf.** Das Geschäft bietet sich Lebensstellung. Off. u. A. L. an **G. S. Daube & Co., Bautzen** erbeten.

Leiherei-Grundstück in besser Geschäftslage, Kreuzungs-Str. (Gde) einer Garnison- u. Kreisstadt preiswert zu verkaufen. Näh. d. **G. P. Frenschner, Bautzen.**

Fabrik-Verkauf. Großes massives Fabrikgebäude, ca. 1800 Qm. Fläche, dreistöckiges Wohngebäude u. ca. 4000 Qm. Areal, in besser Lage e. großen Vorortes Dresdens u. äußerst billigen Preis unter günstigen Bedingungen sofort oder später zu verkaufen. Off. u. A. S. E. 351 Exp. d. Bl. erbeten.

Villen-Grundstücke in den empfehlend. Klotzsche-Königswald, herrlich gelegen, in gesunder, waldreicher Lage, sehr bequemer Zugverbindung mit Dresden, in verschiedenen Preislagen, desgl. **Bauland** unter sehr günstigen Bedingungen zu **verkaufen.** Alles Nähere erth. kostenfrei **Ernst Türke, Klotzsche-Königswald.**

Restaurant-Grundstück, nachm. 500 hl Bier, viel Schnaps, 30 Jahre in einem Besitz, veräuß. für 49,000 M. Umg. 12,000 M. Offert. unter P. H. 472 **Invalidentank Dresden.**

Gutsverkauf, bester Ackerboden, Gebäude auf 3 Schichten, Todesfalls halber billig. Offerten u. P. E. 469 **Invalidentank Dresden.**

Bäckerei-Grundstück, neu, sehr rentables Geschäft, bei Dresden, mit Inventar bei 2000 M. Umg. zu veräuß. Offerten erbeten unter S. C. 855 an **Hansenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Flotgehendes Gasthaus mit Fleischerei u. schönem, großen Garten, in der Nähe v. Meissen, ist veränderungsb. sehr preiswert zu verkaufen. Näheres ertheilt **Naacke, Hintermauer 9E,** bei Meissen.

Blasewitz: Villen zum Ankauf und Wohnungen werden nachgewiesenen **Schillerplatz 18, Aug. Kaiser, Blasewitz.**

Gute Kapital-Anlage! Zinshaus, beste Vorortlage, nahe Völkner-Straßenbahn, für 39,000 M. bei 8-6000 M. Umg. ohne Anzinsen zu veräuß. Off. u. D. U. 49-44 an **Hudolf Woffe, Dresden.**

Gasthofsverkauf direkt am Bahnhof, i. 30,000 M. Umf., wo in nächster Zeit das Dreifache erzielt wird. Anzahlung 20,000 M. Off. unter P. L. 475 **Invalidentank Dresden.**

Edelrestaurantgrundstück mit Hotel garni, Vorort, vorz. bebaudt, gr. Umsatz an Bier und Kaffee, seit vielen J. in einem Besitz, verk. bei 17,000 M. Umg. Off. unter P. J. 473 in den **Invalidentank Dresden.**

Grundstücks-Berk. mit 2 flott. Geschäften, Vorort, Preis 28,000 M., Miete 2000 M., Umg. 3000 M. Off. P. K. 474 **Invalidentank Dresden.**

Villa-Kauf. Ich kaufe eine mittlere Villa, w. m. Zinshaus in Dresden-L. angekauft und mit 5-8000 M. zugewandt werden. Off. S. B. 854 **Hansenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Bauland Grossluga, 15 Hekt. vom Bahnhof Niederlitz, zwischen den tollst. schnell aufblühenden Industriorten Rügeln und Niederlitz, an der Kottbuser- u. Mügeln-Chaussee gelegen, sind 13,280 Qm. Land, welches reichliches Holz- und Thonlager enthält, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Werthe Off. von Meißel. unter D. K. 307 an **Rudolf Mosse, Dresden,** erbeten.

Villen-Kolonie Buchholz am Löbnitzgrund, Bezirk Dresden, täglich 18mal Verbindung von u. nach Dresden, Bahnstation Dippelsdorf oder **Mieciel Löbnitzgrund.** Reichliche Villen und Baustellen mit schönem, tief. Waldpark, herrliche Lage, vorzügliche Anbehalte für Rentiers und Pensionäre. Auskunft ertheilt der **Verfasser Karl Gemlich, Baugehäft, Klotzsche.**

Achtung! In einem Villenorte in nächster Nähe Dresdens sind schon geleg. **Baustellen, 5 Hekt. v. Bahnd.,** an fertigen Straßen, von allen Seiten mit Villen umgeben, billig zu verkaufen. Näheres unter **S. F. 90** Exped. d. Bl.

Villa, für zwei Familien eingerichtet, in 6 Zimmern und Küche, wunderbar schönem Garten, ist zu verkaufen beim **Verf. G. Tchnert, Bäckereimeister, Neu-Grana.**

Gelegenheitskauf! In einer n. Stadt Sachsens, mit Garnison, deren Verdoppelung in nächster Zeit in sicherer Aussicht steht, gute Eisenbahnverbindung mit Dresden, ca. 1 1/2 Std. Wagnersahrt, ist eine **herrschaftl. Villa**

mit Stallgebäude — für Offiziersfamilien besonders geeignet — unter günstig. Beding. zu veräuß. Gleichzeitig wäre das e. jungen, über etwas Kapital verfüg. Baumeister Gelegenb. geboten, sich zu etablieren, da die Verhältnisse betr. der Konkurrenz z. B. sehr günstig sind. Gut erb. Invent., massiver Arbeitsschuppen ev. auch einige autgel. Baustellen sind ebenf. unt. günstig. Beding. das. abzug. Ernstl. Meßel. wollen ihre Adr. dekußt. näh. Mittheil. unt. **K. Q. 178** in der Exp. d. Bl. niederl.

Bergrestaurant-Grundstück zu verkaufen. Flottes Jahresgech. Viel Verkehr, schöne Räume, gr. Gesellschaftsplatz, Stallung, herrl. Aussicht über Stadt u. Gebirgsseite. Preis incl. Inv. 30,000 M., Umg. 7-8000 M. Hoher Umsatz. Agenten zweifels. Off. erbet. u. **A. E. Rittau, äußere Döbeline-Str. 2, part.**

Gastwirth. Ich suche sofort oder später ein Restaurant, Hotel oder Gasthaus zu übernehmen. Anzahl. von 5-8000 M. Ein Selbstkäufer. Agenten ganz ausgech. Off. unt. **O. V. 463 Invalidentank Dresden** erbeten. Wegen Verlegung verkaufe ich m.

Grundstück mit 2 Baustellen. Näh. b. **Adolf Gebrück, Weinböhla, Eimerwitzerstr. 134, 2.**

In Niederlitz, herrschaftliche Villa mit 7 Zimm., Kamm., Bad, hübschen Garten, der Neuzeit ganz entsprechend, sehr preiswert zu verkaufen. Näh. b. **Verf. H. Winkler, Gräßter 14.**

Grundstück, mit oder ohne Fleischerei, in ober Vorort Dresd., direkt vom Bel. zu kaufen gesucht. Off. mit genauer Ang. u. **H. Z. 530** in die Expedition dieses Blattes.

Restaurations-Grundstück in Döbeln ist zu verkaufen. Umg. 10-12,000 M. Näh. Auskunft erth. **Adolph Liebschner, Eimeritz bei Döbeln.**

Gasthaus ohne Ausspannung, im Bezirk Leipzig, mit Tanzsaal u. Concertgarten, meist. Apphals-Festgelände und großer Garten-Beranda, ist familienwech. halber sehr billig zu verkaufen. Uebernahme kann sofort erfolgen. Umf. 350 Hekt. Anzahl. 8-10,000 M. Off. u. **K. J. 051 Invalidentank Dresden.**

Gesucht eine massiv gebaute, herrschaftlich eingerichtete, in nächster Nähe von Dresden **schöngelogene Villa.**

Etwa 5 oder 6 große Zimmer mit reichlichem Zubehör, Wasserleitg., Keller und großem Garten, im Preise von 18-20,000 M. Angebots bis zum 30. August unter **H. 4415** in die Exped. d. Bl. eingehenden.

Grösstes Berg-Gasthofs-Restaurant und Vergnügungs-Etablissement d. Oberlausitz, m. 22 Schilf, Feld u. Wiese, jännt. Invent., ist für den Preis v. 60,000 M. sofort zu verkaufen. Selbstpacht u. Mietp. v. Sommerfrischlern bringt jährl. 1400 M. Nur ernstliche Selbst. erhalten näh. Auskunft. Off. u. **E. 8473** Exp. d. Bl.

Zur Niederlassung empfohlen:
Dippoldiswalde bei Dresden.
Bahnhofstation. Post- und Telegraphenam. Fernsprechverbindung. Sitz der Bezirksbehörden. Städtisches Elektrizitätswerk für Licht- und Kraftabgabe. Billige Arbeitskräfte. Bauland von 50 Hekt. per qm an. Vorzügliche Wasserleitung. Gesunde, schöne Lage. Wald in nächster Nähe.
Auskunft ertheilt **der städt. Verkehrsausschuss.**

Freiwillige Versteigerung. Von dem unterzeichneten Königl. Amtsgerichte sollen auf Antrag der Erben des verstorbenen Gasthofsbesizers **Ernst Adolf Richter** in Lütichau die zu dessen Nachlasse gehörigen Grundstücke, als:

das Gasthofsgrundstück mit Scheune, Wirtschaftsgebäuden, Feldern, Wiesen und Wald, Folium 11, sowie das Feld-, Wiesen- und Waldgrundstück Folium 41 des Grund- und Hypothekenduchs für Lütichau, mit einem Flächeninhalte von zusammen 40 ha 94,3 ar und mit 384,46 Steuern-einheiten, taxirt auf 54,400 M., am 25. August 1898 11 Uhr Vormittags im Nachlassgrundstücke zu Lütichau ohne Inventar öffentlich meistbietend versteigert werden. Das Inventar, Vieh u. sonstig unmittelbar nach der Grundstücksversteigerung und an den folgenden Tagen durch die Ortsgerichte zur Versteigerung.

Die Versteigerungsbedingungen hängen am Gerichtsprotokoll und im Nachlassgrundstücke öffentlich aus.
Königsbrück, den 10. August 1898.

Das Königl. Amtsgericht.
J. W. **Ref. Niedner.**

Gasthofs-Verpachtung. Andernweitiger Unternehmungen zufolge verpachte ver sofort oder später mein im aufstrebenden Badeorte Oppelsdorf bei Bittau gelegenes Gasthaus mit Tanzsaal. Darauf Reflectirende wollen sich mit mir in Verbindung setzen.
Carl Protze, Gasthof „Bergschlösschen“.

Eine sofort beziehbare **Villa** mit Garten in der Nähe von Dresden zu kaufen **gesucht.** Offert. unt. N. 8491 in die Exp. d. Bl.

Tischlerei-Grundstück. Verkauft sofort anderer Unternehmungen halber m. in **Copitz** seit 12 Jahren stotgeb. Bau- u. Möbelfabrikerei, extra gut veranl., bei 5-6000 M. Umg. Tischlerstr. **Ganssauge, Copitz d. Birna.**

Kl. Hotel mit 6 Fremdenzimmern und gr. Restaurant, im Centrum einer großen Provinzialstadt, ist preiswert zu verpachten. Zur Uebernahme des geräumt. Inventars sind 4500 Mark erf. Offerten an **G. S. Daube & Co., Cottbus,** erbeten.

Tausch. Will mein Zinshaus geg. Villa, Gut oder Bauplätze verhandeln. Off. erth. u. **D. R. 4962** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Fabrik-Etablissement, ehemals chemische Düngefabrik, mit angebaute Wohnhaus und Bortierhaus, Gas- und Wasserleitung, schönen Lich- u. Gemüsegärten, 4 Morgen Areal, beabsichtige ich sofort zu verkaufen oder zu verpachten.
Carl von Gablenz, Papierfabrik Pagnaut i. Schl.

Zinshaus in **Cöln,** passend für Kohlen-geschäft, Fuhrwerksgech. Glaser, Riemwuer u. für 16,200 M., bei ca. 18,000 M. Brandl. sofort zu verkaufen. Umg. von 1000 M. ab, ca. 2000 Qm. Areal. Land. Exp. 4%.

Villa in **Niederbarn,** enth. 6 Zimm., 2 Kammern, 2 Küchen, Veranda, Garten, Wasserleitung, für 15,000 M. zu verkaufen. Anzahlung von 1000 M. ab, Brandl. ca. 12,000 M., Hypothek 4%.

Zwei bessere Herrenanzüge neu, billig zu verkaufen. **Terrestr. 12, 1. rechts.**

Kaufe und verkaufe Pianinos, Möbel, Nähmaschinen, Walpurgistr. 6, 1.

Geldschranke, große Auswahl, feuer- u. diebesicher, Geldschaffen, Kofferpressen, Hüllen aller Art billig zu veräuß. **Wettmistr. 29** bei **Wöbber.**

1 Piano, schöner Ton, Metallplatte, für 125 Mark, sehr gutes kleines **Piano** für 285 Mark unter Garantie zu verkaufen. **H. Wolfram, Victoriahaus, Ecke der Seestraße.**

Praktischste Heizung. Die **Barmwässer-Setzung** in Verbindung mit dem **Ofen** bietet für Einfamilienhäuser, einzelne Etagen u. Restaurants die größten Annehmlichkeiten b. prägnant niedrig. Brennmaterial-Aufwand, Kochen und Badwasserbereitung erfolgt während der Heizperiode kostenlos. Prospekte werden **Max Brommer, Wurzen i. S.**

Reit-Pferd, Ein gutes sicheres **Reitpferd** ist billig wegen **Wahmaugels** zu verkaufen. **Weiser Girsch, Pöschwitzerstr. 8.**

Arbeits-Pferde stehen billig, weil überzählig, zum Verkauf. **Weiser Girsch, Pöschwitzerstr. 8.**

Krankenfahrräder, a. leibweise, **Freibergplatz 27.**

100-140 Liter Milch sind abzugeben Dresden-Alttadt. Offerten erbeten unter **G. M. 100** postl. **Königsberg-Kolonnig.**

5 gebr. Americanis, 3 Halbchaisen, 1 Wists, 1 Pony-Wagen, 6 Paar gebr. Aufschneeschire, 3 Paar Brustblattschire, 2 Cabriolettschire, 5 Einspannerschire sollen billig verkauft werden. **Dresden-L., Rosenstr. 55, Emil Ulbricht.**

Wagen. 1- u. 2spännige Reflektorenwagen, 1- und 2spännige Fleischbierwagen, bei Fleischern, Leibrige Reflektorenwagen, ein gebrauchter Reflektorenwagen zu 30 Cent. Tragf. **Wagenbau Rother, Schönerstr. 32.**

Auszub. Pianino, wie neu, sympathischer Ton, für nur 330 M. zu veräuß. **Bragerstr. 25, 1.**

Wer billig bauen will, kauft **Thüren u. Fenster, gebrauchte, am billigsten Rosenstrasse 13.**

S. Müller, i. Hofe. ff. Pianino, Firma **Jul. Blüthner,** noch wie neu, billig zu verkaufen. **ff. Pianino** für 200 M. (im Besitz einer Prinzessin gemessen). **Sybre, Moritzstr. 18, 1.**

Blüthner-Flügel, vorzügl. erhalten, für 600 M. ist zu verkaufen **Bragerstr. 25, 1.**

Harmonium, vorzügl., mit 11 Registern, wenig gebraucht, für nur 245 M. sofort zu verkaufen **Bragerstr. 25, 1.**

Patente seit 1877 **Otto Wolff, Patent-Anwalt** Dresden, **Viktoriastrasse 4** (Ecke **Waldstrasse**) **Marken & Musterrecht.**

Gummi-Unterlagen, Ranafsbinder, 137, Zusensorien u. den briefl. R. F. v. leben, Dresden, Postl. 13, Bromnade. Preisliste franco.

Dresdner Nachrichten. Nr. 229. Seite 3. Sonnabend, 20. Aug. 1898

Herren-Mützen



Zschachwitz.
Weiss mit blau Mk. —.45.
" " Lackschild " 1.—.
" " Celluloidschild " 1.—.
blau Cheviot & Mk. —.50 b. 1.—.

Clubmützen

werden auf Bestellung
gearbeitet.

Roland.
Einfarbig, hell u. dunkel,
Schottisch und carrirt,
60 Pf. 1.50, 2.—, 2.50 Mk.
Facon Roland in dem beliebten weissen
Piquestoff Mk. 2.—, Congressstoff Mk. 1.70.
im „Pfau“, Robert Gaidezka, Frauenstr. 2.



ENGLAND über HOEK VAN HOLLAND Salzbergen—Almelo Dresden—London.

Einzelreise: 1. Cl. M. 93.10, 2. Cl. M. 66.10,
Doppelreise: 1. Cl. M. 133.70, 2. Cl. M. 91.30.
Näheres durch Ernst Strack (Nachfolger),
Dresden, 36 Pragerstrasse.



„Sirius“ Fabrik für Luftgas-Automaten.

(G. m. b. H.)
Vorzüglich zur selbstständigen effizienten
Beleuchtung für gewöhnl. Gasflammen,
wie für Gasallicht, Gasgas und zum
Betriebe von Gasmotoren, überhaupt dort,
wo sich keine Gasfabriken befinden. Die Selbst-
erzeugung von Leuchtgas auf einfachem Wege
mit dem
**patentierten Luftgas-„Sirius“
Automaten**
ist die möglichst einfachste.
300 Anlagen mehr als **9000 Flammen**
mit bestem Erfolge im Betriebe.

**Goldene Medaille Wien 1894. Ehrenpreis u.
goldene Medaille Dresden 1894. Staatspreis
Wels 1894. Silberne Medaille Amsterdam 1895.**
Bureau: Berlin W., Französische Strasse 64, pt.
Telephon Amt I. 610

Plüss-Stauffer-Kitt in Tuben und Gläsern.

mehrfach mit Gold- und Silbermedaillen prämiert, seit 10 Jahren
als das höchste Binde- und Klebemittel rühmlichst bekannt, somit
das **Vorzugsmittel** zum Stützen zerbroch. Gegenstände, empfehlen:
Germann Koch, Altmühl 5.
Gebr. Ebertlein,
86 Weiching, Drog. Kaulbachstr.
Schmidt & Groß, Naumburg.
Franz Blemel, Reib. Mierschstr. 5.
Dresden-Striehn: Max Brühner, Drog. „Zur Linde“.

Alexandersbad

Bayern im
Sichelsgebirge.
Lohn-Station:
Markt Redwitz.
in 100 Mtr. Seehöhe. Subalpines Klima.
Kuranstalt für Nervenkrankheiten, chronisch Leidende,
Kreislaufstörungen u. Psychotherapie.
Stahl- und Moor-Bad für Frauenkrankheiten, Bleich-
sucht etc.
Kurhaus, Hotel und Pension.
Dr. G. Falck. Prospekt durch die Badeverwaltung,
Station 15. Mai bis 1. Oktober.



Johannisbeerwein, Reinnetten-Apfelwein,

naturrein, ansäuernd, feinerer Apfelsaft- und
Leberwein, à Flasche 90 Pf. excl. N.
naturrein, glanzhell, à Flasche 35—50 Pf. excl. N. (nach
Liquor)
aus der Kelterei von **C. Wesche, Quedlinburg,**
empfiehlt **Albin Winkler, Bismarckplatz.**

Molkerei Rodenkirchen

in Oldenburg, E. G. m. u. H.
Deutschlands größte und leistungsfähigste Molkerei versendet
feinste Butjadinger Süsrahm-Butter,
aus pasteurisierter Sahne in Dosen, Kisten und Postfässern, fette
und in Packung. Reueitung nach Reueueinstellung.

Königliche Kunstgewerbe-Schule Dresden.

Der Unterricht im Winterhalbjahr 1898/99 beginnt
am 3. Oktober.
Tages-Unterricht in 9 Nachklassen: Architektonisches Kunst-
gewerbe — Ornament-Modellieren — figürliches und kunstgewerb-
liches Modellieren — Gießen — Dekorationsmalen — Muster-
zeichnen — Porzellanmalerei, Lithographie u. Steinbrud — Atelier
für kunstgewerbliche Entwürfe — Atelier für allgemeine u. Theater-
Dekoration. **Abend-Unterricht** für Handwerker und andere Ge-
werbetreibende in Architektur-zeichnen, Modellieren, kunstgewerb-
lich und figür. Zeichnen und Malen.
Der Eintritt in die Abend-Abteilung ist monatlich gestattet.
— **Anmeldungen** für den **Tages-Unterricht** an der Kunst-
gewerbeschule sind bis spätestens

1. September d. J.

an die unterzeichnete Direktion zu richten. Regulatbe unentgeltlich.
Dresden, im Juli 1898.

Die Direktion.

C. Graf.

Fernet-Branca (Magenbitter)

Spezialität von **FRATELLI BRANCA** in Mailand,
alleinige Inhaber des berühmten Original-Rezeptes.

Bekannt auf allen Weltausstellungen.
**Diätetisches, kräftigendes, stärkendes, die
Verdauung beförderndes,**
von den hervorragenden Ärzten empfohlenes Getränk.

Unentbehrlich in jeder Familie.

Jede Etikette trägt die Unterschrift „**Fratelli Branca & Co.**“
Achtung vor Nachahmungen!

Wermouth-Wein

von **FRATELLI BRANCA**, Mailand.
In Dresden bei: **Sander & Fischer, Körner,**
L. Grunertstr. 2.

Feuer- u. diebessichere

Geldschränke
und
Cassetten.

SCHLADITZ

Volle
Garantie
geleistet!

Aktion-Gesellschaft
Fahrrad- u. Maschinenfabr.
vorm. **H. W. Schladitz, Dresden.**
Niederlage: Pragerstrasse 28.

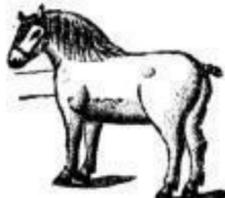
Kurort Teplitz-Schönau, Böhmen.

Hotel Riesenburg

Gruppen- u. Familienzimmer, Theater, Bäder u. Concert-
plätze in nächster Nähe, empfiehlt den Herren Kaufleuten und
Touristen bequeme Zimmer, vorzügliche Küche, ff. Getränke bei
mäßigen Preisen.
Anton Haflner, Besitzer.

Heuer & Co., Weinhdlg. u. Weinbau, Wiesbaden,

empf. als ganz besond. preiswürdig unter Garantie der Reinheit:
Rheinwein à 50 Pf. per Liter } in Gebinden betrüblicher Größe
Rothwein à 50 Pf. per Liter } ab Wiesbaden.
Rothwein à 60 Pf. per Liter }



Belgier, sowie Ardenner Arbeitspferde

Lieffe mit einem Transport der besten, schwersten
direkt aus Belgien ein und stelle dieselben von Montag, den
22. d. Mts. unter jeder Garantie zum Verkauf.
Karl Jahrmarkt, Dresden, Seckstrasse 40.

Junge Hafermast- Gänse

Enten, Gänchen, Koch- und
Brathühner, junge Tauben,
Sittich- und Hechwid, täglich
frisch verkauft besonders billig

A. Mirtschin,

Vindenustrasse Nr. 20. und
Billnickerstrasse Nr. 12.

Billiges Emaille- Geschirr

in bester Qualität
empfiehlt
Moritz Schubert
Wettinerstrasse 4.

Gold- u. Silber- Nurthenschänke, Stadl W. 1.50, 2 u. 3 W., nicht schwarz werdend, empfiehlt **Oeffe, Blumenfabrik,** Scheffelstrasse 12, 2.

Singernähmaschinen,

vor-
zogl. nähend, billigst zu ver-
kaufen.
Stiftstrasse 2, 1. rechts.

1 Damen-Rover und Herren- Rover wothbillig zu verkaufen

Große Blauenstr. 6, pt.

Ein Drehpiano

zu Tanzmusik ist billig zu ver-
kaufen in Döhlen Nr. 15 bei
Botischappel.

Schiller-Büchse beste Conservenbüchse.

verkauft und vereicht billigst
Sylre, Wörststraße 18, 1. Et.
Gelegenheitskäufe vorhanden.

11. Pianinos

Zu kaufen gesucht
Bänke und Tische für
Kindergärten, neu od. gebraucht.
Hofl. Off. erb. u. B. T. 526
durch die Exped. d. Bl.

200 Liter

gute Qualität Vollmilch von einem
leistungsfähigen Abnehmer zum
1. September oder später gesucht.
H. u. M. G. 25 Postamt 11.

Einsiede-Büchsen

C. F. A. Richter & Sohn
7 Wallstrasse 7.

Pianino

renom. Fabrik, eleg. Aus-
stattung u. herrl. Tonfälle,
ist ver. Kasse sehr billig zu
verf. Wettinerstr. 29, 2, 1.

Stutzflügel,

Bestandteil der berühmten, prima,
billig verkauften Johann-
Georgen-Allee 13, pt. Arbeit-
schlange gestattet.

Ziegel gegen Kasse

sucht Baumaterialien- Stoffe
Geldsicht in großen Mengen auf-
zukaufen. Angebote erbeten mit
G. 62 in die Annoncen-Exped.
Sachsen-Allee 10.

Hausfrauen probirt!



Überall zu haben!

Bäckereien

bestehen für sämmt-
liches Inventar von
F. Bernh. Lange,
Annenstr. 11 u. 13.

Uhren!

Sottl. Hoffmann,
St. Gallen.
Schweiz. Uhrenfabrikat.
1000 Feingeh. Katalog frei.
Gold-Nentr. Nr. 7, 8, 10,
Stahl-Nentr. Nr. 8, 12, 15,
Silber-Nentr. 10, 12, 15,
12. Silber-Nentr. hochfein,
Nr. 15. Patentirte Silber-
Nentr. Nr. 16. Hochfeine
Silber-Nentr. Nr. 20. Aller-
beste Silber-Nentr. Nr. 22.
15. Chronometer, 3 Silber,
Nr. 25. Silb. Damenuhren
Nr. 12, 14, 15. 14 far. gold.
Nr. 24, 26, 28.
Porto- und zollfrei, ohne
Zuschlag.

Grössere Posten Sägespäne

jederzeit abzugeben zum Preise
von 1 Mk. pro Raummetr ab
Sägewerk Dresden - Neustadt
Leipzigerstrasse 35.

Apfelwein

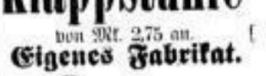
unübertroffener Güte, goldfar.,
haltbar, 17 mal preis-
gekrönt, vertrieben in Ge-
binden von 35 Liter aufwärts
à 30 Pf. per Liter, excl. Ge-
binde, ob hier gegen Cassa oder
Nachnahme.

Apfelwein - Champagner

10 fl. incl. Glas u. Riste Nr. 15, —
ob hier.
Export-Apfelwein-Kellerei
Ferd. Poetko, Guben 5.
Inhaber d. Königl. Preuss. Staats-
medaille „Für besten Apfelwein“.

Klappstühle

von Nr. 275 an.
Eigenes Fabrikat.



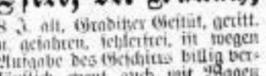
Rich. Maune,

Marienstraße 32.

Pferd, br. Wallach,

8 J. alt, Charakter gewist, gewist
u. geübt, fehlerfrei, in wegen
Anlage des Beckens billig ver-
käuflich, erbit auch mit Wagen
(American) und Geschirr. Näh.
**Deuben, Reg. Dresden, Con-
certplatz Wettinburg.**

Jedermann sein eigener Drucker!



Prakt. Gummitypen-Druckerei
in Dresden, Markt 10, 10. Etage,
Kammerkassengebäude. Die leicht-
gängige, billige, solide, in jeder
Anlage verwendbar, ist jetzt
zu haben. Näheres durch die
Druckerei mit 120 Typen. à 2.75
mit gesetzl. gesch. Typenmater. u. eleg. Carosin,
275 Typen Nr. 300, 310 Typen Nr. 400,
300 Typen Nr. 7.—, 300 Typen Nr. 150,
300 Typen Nr. 150. Preisliste 60 Pf.
Dresdener Stempelfabrik A. Wallther
reg. Handelsr. Nr. 23. Reim- u. Schlegelstr. 10.

Tischwein

reife, beste, von meinem
garantirt reinen
**94er Weiss- und
Rothweinen.**
à 15 Pf. per Liter oder 1/4 Liter.
Nicht stonemisches nehme
auf meine Kosten retour.
**C. Th. Bauer, Weinhandl.,
Vord. im Rheingau, u.**

Neue u. gebrauchte Rover



kauft man wegen vorgerück-
ter Saison in bedeutend herab-
gesetzten Preisen in großer
Auswahl in
**M. Engel's
Fahrrad-Handlung,
Gruna-Dresden.**
Günstigste Zahlungsbeding-
ungen, Treuezahlung u. Tauch.
Eigene Reparatur-Werkstatt u.
Vernahm.

Patente, Gebrauchsmuster, Waarenzeichen

belegt
**H. Michel, Ingenieur,
früher beim Reich Patentamt,
Bureau:
Berlin 8, Dantzenstr. 60.**

Emil Warg

Swingerstr. 23
Drehbänke
Bohrmaschinen
Lochstanzen
Kaltziehen
Nichtgehenden
Schraubstöcke
Amboise
Zehlschneiden
Werkzeuge
aller Art.

Blüthgarmit, 3 Sophas, Schreib- Tisch, Schränke, Piano, Tisch, Stühle, Vertico, Bett, u. Matr., Spiegel, Federbetten bill. zu ver- kaufen. Annenstraße 12, 2. Et.

Dresdner Nachrichten.
Nr. 229. Seite 18. Sonnabend, 20. Aug. 1898